



LEISTUNGSBERICHT

2020



Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

BURGENLAND

Wir danken unseren Partnern aus der Wirtschaft, ohne deren Unterstützung die Erstellung dieses Leistungsberichts nicht möglich gewesen wäre:

Apotheke „Zum Granatapfel“ Eisenstadt | Gneist Consulting Team Unternehmensberatung und Management GmbH | Arch. Mag. Johann Schandl ZT-GesmbH | Beck & Dörnhöfer & Partner Rechtsanwälte | Hajek Boss Wagner Rechtsanwälte | Burgenländischer Müllverband | Denzel Kraftfahrzeuge GmbH | Dlouhy GmbH | Haus der Begegnung Eisenstadt | Heindl Martin Mineralölhandel GmbH | HSP Data Service GmbH | HUMANMEDIA Marketing und Verlag GmbH | Kamper Kfz-Handel Ges.m.b.H. | OSG Oberwarter gemein. Bau-, Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft regGenmbH | Raiffeisenbankgruppe Burgenland | Raiffeisen-Leasing GmbH | Seewinkler Partyservice | Wograndl Druck GmbH | Energie Burgenland

Medieninhaber: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Burgenland, Henri Dunant-Straße 4, 7000 Eisenstadt

Vorstand: Dir. Mag. Tanja König, Dir. Thomas Wallner MSc

Vereinszweck: Der Landesverband Burgenland des Österreichischen Roten Kreuzes bezweckt in seiner nationalen und internationalen Tätigkeit, menschliches Leid überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Er ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Er fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern gemäß den Grundsätzen der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung.

Projektleitung: Manuel Komosny

Redaktion: Mag. Margret Dertnig, Ing. Dipl.-Ing. Thomas Dragosits MSc MA, Christoph Frimmel MSc, Petra Gürtler, Johannes Huber, Elisabeth Jakubiec, Katharina Kager BA, Karin Karner BA, Elisabeth Kiradi, Daniela Kräuter MA, Krystyna Sowula, Manuel Komosny, Sandra Nestlinger BA, Hans-Peter Polzer MBA MSc

Anzeigenredaktion: Jasmin Weghofer, BA

Lektorat: Annemarie Dragosits, Jasmin Safka, BA

Gestaltung: Manuel Komosny

Titelfoto: Rotes Kreuz Burgenland / Tobias Mindler

Fotos: Sofern nicht anders angegeben: Rotes Kreuz, Landesverband Burgenland | Kein Nachdruck ohne Genehmigung



LEISTUNGSBERICHT

Österreichisches Rotes Kreuz
Landesverband Burgenland

2020



Inhalt

Vorwort der Präsidentin	3	Migration & Integration	70
Vorwort der Geschäftsführung	4	Psychosoziale Betreuung	72
Themenschwerpunkt „Corona-Pandemie“	6	Blutspendedienst	76
Landesverbandsausschuss	12	Aus- und Weiterbildung	78
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	14	Katastrophenhilfe	82
Landesverband, Bezirksstellen, Stützpunkte	16	Altkleidersammlung	94
Rettungs- & Sanitätsdienst	22	Informationstechnologie & Technik	96
Pflege und Betreuung	32	Publikationen	100
Jugendarbeit	56	2020 in Bildern	102
Ortsstellen	64	Wir trauern	110
Zivildienst	66	Glossar	112
Freiwilliges Sozialjahr	68	Unsere Unterstützer	114

Hinweis: Wegen der einfacheren Handhabung und der besseren Lesbarkeit haben wir im vorliegenden Tätigkeitsbericht teilweise darauf verzichtet, jeweils die weibliche und die männliche Form einer Personenbezeichnung zu verwenden. Selbstverständlich kann jede Leserin und jeder Leser davon ausgehen, dass wir, wenn wir z. B. „Helfer“ oder „Mitarbeiter“ schreiben, auch „Helferinnen“ und „Mitarbeiterinnen“ meinen. Eine Diskriminierung der weiblichen Rotkreuz-Angehörigen und Mitarbeiterinnen ist damit in keiner Weise beabsichtigt.

WIR SIND DA, UM ZU HELFEN.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
verehrte Freunde des Roten Kreuzes,
sehr geehrte Damen und Herren!



Wie jedes Jahr erinnert mich der erscheinende Jahresbericht daran, wie schnell die Zeit vergeht.

Beim Durchblättern wird mir dieses, in unserer Geschichte sicher einzigartige, Jahr 2020 wieder bewusst!

Obwohl es auf den ersten Blick so scheint als ob durch die Covid-19 Pandemie kein Stein auf dem anderen geblieben ist, zeigt sich doch eine verlässliche Konstante: das Engagement und die großartige Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Burgenland.

Normalerweise scheue ich mich davor einzelne Leistungen des Vorjahres hervorzuheben, der Hauptdarsteller 2020 war und ist aber eindeutig die Covid-19 Pandemie.

So ist dieses Thema auch im neuen Leistungsbericht allgegenwärtig und zeigt die Herausforderungen aber vor allem auch die Kreativität und Flexibilität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit dieser unvergleichlichen Krise.

Vieles konnte gar nicht, einiges aber in neuer Form stattfinden und so hat uns diese Krise eine neue Nähe mit Abstand gelehrt. Dienst-

besprechungen, Schulungen, Konferenzen, Versammlungen und sogar Kaffeepausen fanden online mittels Videokonferenz statt und konnten damit den fehlenden Kontakt im Alltag teilweise ersetzen.

Auch die heißersehnte 10-Jahresfeier unserer Team Österreich Tafel ist leider der Pandemie zum Opfer gefallen. Wir hoffen sie heuer im Herbst gemeinsam nachholen zu können.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen dieses einzigartigen Berichts, schwelgen Sie in Erinnerungen, lassen Sie die vielen berührenden Momente Revue passieren und uns gemeinsam über die Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter staunen.

Herzlichst,

Ihre Friederike Pirringer
Präsidentin Rotes Kreuz Burgenland



Tanja König
Dir. Mag. Tanja König
Geschäftsführerin



Thomas Wallner
Dir. Thomas Wallner, MSc
Geschäftsführer

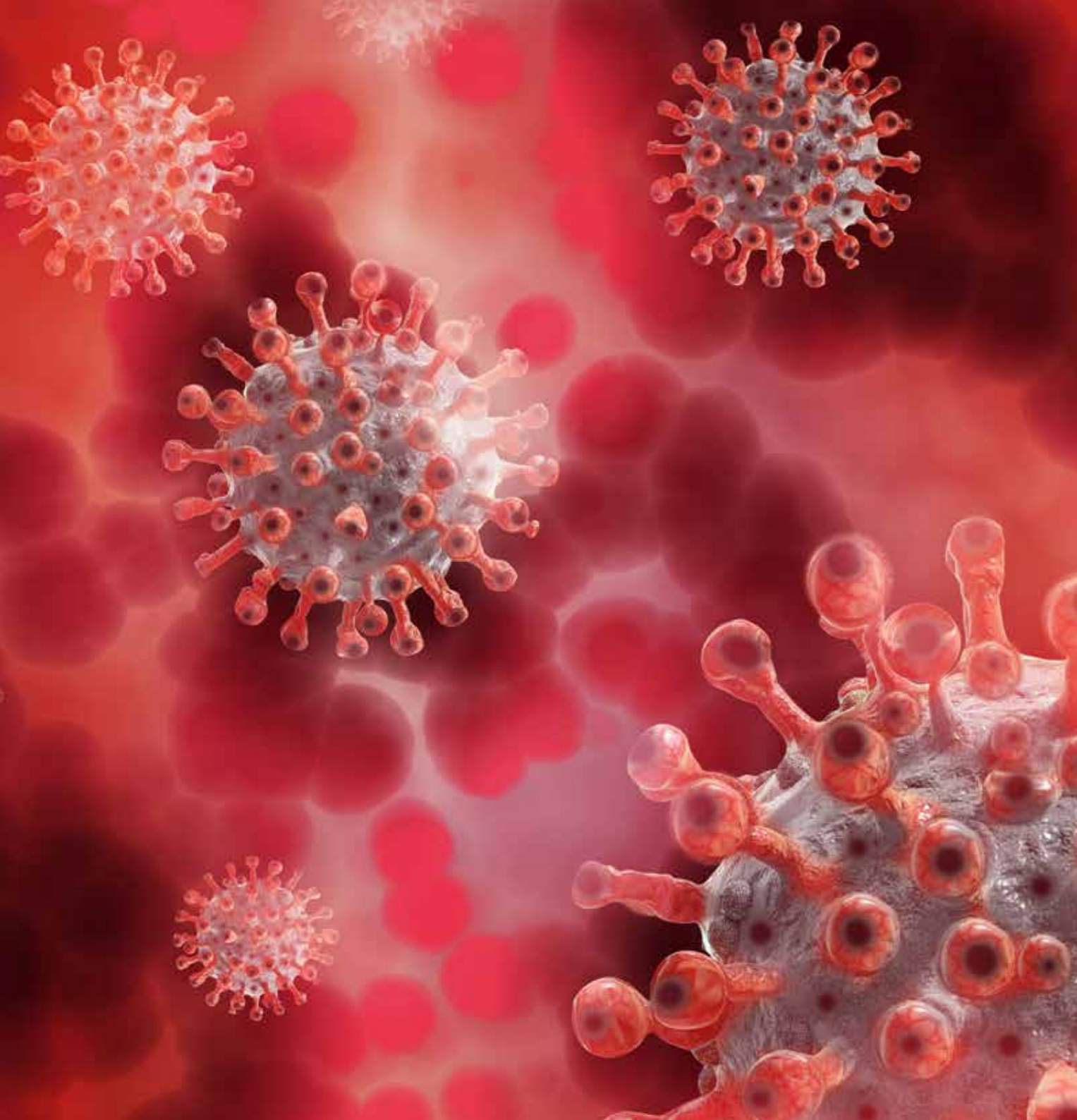
EIN JAHR CORONA-EINSATZ - BILANZ:

Zu Beginn des Jahres 2020 kam Covid19. Das Rote Kreuz ist seither im Dauereinsatz.

Das Jahr 2020 wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Wovon Expertinnen und Experten gewarnt haben, ist plötzlich Realität geworden: eine weltweite Pandemie. Corona stellte die Welt, unser Land und auch uns vor neue Herausforderungen.

Im Vordergrund standen dabei die intensiven Leistungen der Pandemiebekämpfung – Infektionsvisitenarzt, Infektionstransporte, und eine Vielzahl von PCR-, Antigen- und Antikörpertestungen an Drive-In-Stationen, mit mobilen Teams sowie in Form von Berufsgruppen- und Massentestungen. Herausfordernd stellte sich jedoch auch die Aufrechterhaltung des Standardbetriebes unter den erschwerten Bedingungen dar: neben den nochmals verstärkten Hygienevorschriften inklusive persönlicher Schutzausrüstung waren es vor allem die vielfachen Adaptierungen der Abläufe, die aufgrund der sich laufend ändernden Rahmenbedingungen oftmals innerhalb kurzer Zeiträume wiederholt umorganisiert und neu aufgestellt werden mussten. In keinem Jahr sind auch nur annähernd so viele Dienstanweisungen, Arbeitsanweisungen und interne Informationen ergangen wie 2020. Dennoch ist es gut gelungen, unsere Klientinnen und Klienten in vielen Bereichen nahezu ohne Einschränkung weiter zu betreuen: im Rettungsdienst und der Hauskrankenpflege ebenso wie in der Krisenintervention, der Team Österreich Tafel, dem Blutspendewesen oder der Hospiz- und Palliativbetreuung. Letztere mussten wir dennoch nach langjähriger Tätigkeit mit Jahresende 2020 beenden, ab 2021 führt das Land die Palliativbetreuung selbst durch. Deutlich umgestellt und eingeschränkt werden musste aufgrund der Pandemie auch der

gesamte Schulungsbereich, ebenso wie weitere Bereiche, die teilweise sogar ausgesetzt werden mussten: Lesepatzen, Jugendgruppen oder die Seniorentageszentren. Wo immer möglich wurde insbesondere während der intensiven Lockdown-Phasen verstärkt auf Home-Office umgestellt. Gleichzeitig ist es wichtig, aus den Erfahrungen zu lernen, Maßnahmen zur Krisenbewältigung weiterzuentwickeln, und möglichst früh notwendige Schritte für die Zukunft einzuleiten. Wir haben gelernt, in der Vorbereitung von Krisen das Augenmaß nochmals verstärkt auf neue Aspekte zu legen – wie den verstärkten Einsatz neuer technischer Möglichkeiten und die Vorhaltung der erforderlichen Schutzausrüstungen für alle Leistungsbereiche. Beim Landesverband in Eisenstadt ist daher gerade die Errichtung eines Pandemie-Lagers in Vorbereitung. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den vergangenen Monaten an ihre Grenzen gegangen und haben unter deutlich erschwerten Bedingungen nochmals mehr an Leistung erbracht. Dies war durch die großartige Zusammenarbeit aller bestehenden Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler und die Unterstützung vieler neu hinzukommender KollegInnen: ehrenamtlicher, hauptberuflicher, FSJ-Mitarbeiterinnen und Zivildienstleistender: der regulären, der verlängerten, o.a. möglich. Ohne dieses außerordentliche Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wären diese Leistungen nicht möglich gewesen – das verdient höchste Anerkennung! Das Rote Kreuz Burgenland hat in dieser Situation bewiesen, dass man auf uns zählen kann. Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit allen Partnern, Freunden und Förderern des Roten Kreuzes!



COVID-19 PANDEMIE 2020

1 Jahr Dauereinsatz für das Rote Kreuz Burgenland

Am 25. Februar 2020 gab es die ersten offiziellen Covid-Fälle in Österreich, seitdem hat sich unser Leben schlagartig verändert. Eine Herausforderung für ganz Österreich.

Auch im Burgenland befindet sich das Rote Kreuz aufgrund der Corona-Pandemie seit mehr als einem Jahr quasi im Dauereinsatz. Eine Schlüsselrolle kommt den Helferinnen und Helfern unter anderem bei der Entnahme von Testabstrichen zu. 2020 zählte man **62.411 Probenabnahmen**, im Zeitraum Februar 2020 bis 15. Februar 2021 gesamt **122.773 Probeabnahmen**.

„Fiebermessen, Durchführen von Testungen, Aufbau von Teststraßen - hier haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schier Unmögliches geleistet“, befand Friederike Pirringer, die Präsidentin des burgenländischen Roten Kreuzes. Durch den unermüdlichen Einsatz seien trotz aller Zusatzbelastung auch jene Angebote aufrechterhalten worden, „die für die vulnerablen Bevölkerungsgruppen wesentlich sind“ - also Rettungsdienst sowie Pflege und Betreuung zu Hause und die burgenlandweite Team Österreich Tafel.

Eine große Rolle spielten auch die Überstellungen von Corona-Infizierten und Verdachtsfällen in Krankenhäuser - unter Einhaltung strengster Sicherheitsvorkehrungen. 2020 wurden in Summe **1.199** solcher **Transporte** durch das Rote

Kreuz Burgenland durchgeführt. Im Zeitraum Februar 2020 bis 15. Februar 2021 waren es gesamt **1.400 Transporte**. Neben dem Rettungsdienst mussten auch die anderen Rotkreuz-Leistungen an die neuen Bedingungen angepasst werden. Der Besuchsdienst findet vielfach telefonisch oder via Videokonferenz statt, bei den Team Österreich Tafel Ausgabestellen wurden während des ersten Lockdowns auch fertig gepackte Lebensmittelpakete ausgegeben und an Risikogruppen zugestellt.

Erfreulich ist, dass die Burgenländerinnen und Burgenländer auch in Pandemie Zeiten zu den fleißigsten Blutspendern in Österreich zählen und somit die Versorgung in den Spitälern auch in schwierigen Zeiten sicherstellen.

„Leider entfielen 2020 aufgrund der Corona-Pandemie zahlreiche Jubiläen wie 10 Jahre Team Österreich Tafel, 25 Jahre Hospiz-Arbeit, 20 Jahre Hospiz-Gruppen und 30 Jahre Hauskrankenpflege. Wir hoffen 2021 einiges davon nachholen zu können.“

Friederike Pirringer, Präsidentin





Foto: Ines Steiner

2020 – EIN VIRUS HÄLT UNS AUF TRAB

Als wir gerade das neue Jahr 2020 begrüßten, erreichten uns Informationen, dass in China ein neuer Virus ausgebrochen ist, an dem sehr viele Menschen erkrankten. Welches Ausmaß dies schlussendlich für uns erreichte, konnten wir damals noch nicht ahnen. Unsere ersten Informationen an alle unsere Rot-Kreuz-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter wurden in der ersten Feberwoche ausgesandt, in denen wir auf die Ansteckungsgefahr hinwiesen und entsprechende Schutzmaßnahmen vorgeschrieben wurden. Die Umsetzung war jedoch in dieser ersten Phase gar nicht so einfach. Bereits nach kurzer Zeit war unser Schutzausrüstungsvorrat aufgebraucht und Nachbeschaffungen stellten sich als äußerst schwierig heraus. Sämtliches Material war in kürzester Zeit auf dem weltweiten Markt nicht mehr lieferbar.

In unseren burgenländischen Krankenhäusern wurden Infektionszimmer geschaffen, mit Ende Feber wurde mit der Ärztekammer ein Infektions-Visitenarzt gemeinsam mit dem RK in den Dienst gestellt. Der erste Lockdown musste durch die Wucht der raschen Verbreitung in Österreich verhängt werden.

Im Landesverband wurde im März der Stab hochgefahren, weil durch die Grenzsperrungen der angrenzenden Länder die Durchfahrt nicht mehr möglich war. So kam es zu Versorgungseinsätzen auf der A4, A6 und im Bereich Potzneusiedl. Das RK kümmerte sich um die Verpflegung der tausenden Menschen, die nicht mehr Richtung Ungarn ausreisen konnten. Schließlich wurden in den Nächten auf Bundesregierungsebene Ausreise-Slots mit den anderen Ländern vereinbart. Diese Versorgungseinsätze dauerten ca. 4 Wochen und

hielten speziell den Bezirk Neusiedl am See in Atem. Auch an den anderen Grenzstationen war die Situation eine schwierige, mit Unterstützung aller konnten wir jedoch auch diese Herausforderungen gut lösen. Während all dieser Aktivitäten, mussten wir auch innerhalb kürzester Zeit unsere Ausbildung anpassen: Dank der Amtsärzte konnten wir unsere Mitarbeiter rasch für die Abnahme von Abstrichen aus dem Nasen-Rachenraum einschulen. Diese führen bis heute die bekannten PCR- und Antigentests durch. Auch konnten wir durch diese raschen Maßnahmen für das Land Burgenland mobile und stationäre Testteams einsetzen.

Der Rettungsdienst und die Hauskrankenpflege sind diejenigen Leistungsbereiche, die den direktesten Kontakt mit den Menschen haben und dadurch am intensivsten mit den Schutzmaßnahmen bei der täglichen Arbeit konfrontiert sind. Bewundernswert, wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den erschwerten Bedingungen (Schutzausrüstung anlegen-Schutzausrüstung ablegen – und das mehrmals täglich) zurechtkamen.

„Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig funktionierende Führungsstrukturen in Krisensituationen sind, ebenso wie die gute Zusammenarbeit mit den Führungsstrukturen der Behörden und der anderen Blaulicht- und Einsatzorganisationen.“

Thomas Wallner, Geschäftsführer





„Die zeitnahe Beschaffung der dringend erforderlichen Desinfektionsmittel und Schutzausrüstungen stellte uns vor große Herausforderungen. Von heute auf morgen, gab es weltweit eine gewaltige Nachfrage und ein viel zu kleines Angebot. Nur durch intensives Recherchieren und unsere guten Kontakte gelang die Organisation der dringend benötigten Ausrüstungen.“

Christoph Edelhofer, Einkauf, Material

Infektionstransporte sind bis heute an der Tagesordnung, auch werden bedingt durch die Bettenbelegung in den Krankenhäusern zusätzliche Sekundär-Notarztwagen in den Dienst gestellt, um Patienten intern und extern zu verlegen.

Große logistische Herausforderungen stellten sich im Bereich des Einkaufs und der Materialverwaltung. Gab es am Anfang wenig bis gar kein Material, mussten dann riesige Mengen an Schutzmaterial umgewälzt werden. Heute sind unsere Lager gut gefüllt, sodass wir stets zumindest die erforderliche Menge Schutzmaterial für 3 bis 4 Monate vorrätig haben.

Unser Führungsstab mit der Meldesammelstelle wurde nur mehr auf Bereitschaftsbasis geführt und in die Organisation des Landesverbandes eingegliedert. Mit regelmäßigen Telefon- bzw. Videokonferenzen wurden jedoch alle Stabsmitarbeiter auf dem laufenden Stand gehalten.

Nach dem ersten Lockdown entspannte sich die allgemeine Situation etwas. Nicht so aber für uns. Die Rettungs- und Krankentransporte wurden immer mehr und blieben aufgrund der Hygieneregeln nach wie vor sehr aufwändig, sodass wir das Land ersuchten, zusätzliche Rettungsteams in den Dienst zu stellen. Nach einigen Besprechungen konnten wir erreichen, dass 5 zusätzliche Einsatzteams, davon vier für das RK und eines für den ASB ab Oktober 2020 finanziert wurden. Diese sind bis heute noch im Einsatz.

Ab dem Herbst 2020 wurde die Teststrategie intensiviert. Testen, testen, testen, ! Testzentren wurden ins Leben gerufen und Vorbereitungen für Impfungen getroffen. Die Bevölkerung wurde zu Massentests aufgerufen. Die ersten Massentests wurden im Dezember durchgeführt, gefolgt von weiteren kurz vor Weihnachten und auch

im Jänner 2021. Zusätzlich testeten wir für den Tourismus, sowie einige Firmen bzw. Organisationen.

Zwischenzeitlich wurde die Idee der BITZ (Burgenländische Impf- und Testzentren) entwickelt. In fast jedem Bezirk wurde ein BITZ installiert. Dies war für uns vor allem auf dem personellen Gebiet eine massive Herausforderung, denn es gab fast kein ausgebildetes Personal mehr, auf das wir zurückgreifen konnten. Viele freiwillige Mitarbeiter und ehemalige Zivildienstler wurden bei uns angestellt, um in allen BITZ die Testspuren personell zu besetzen. Gemeinsam mit den Soldaten des Österreichischen Bundesheeres ist uns das auch gut gelungen und auch die Impfungen begannen in weiterer Folge. Dazu wurden Testspuren zu Impfstrassen umgewandelt, unsere Sanitäter betreuten die Bevölkerung und assistierten bei den Impfungen.

Bis heute erledigt das Rote Kreuz Burgenland seine Aufgaben im Rahmen der Pandemiebewältigung gewissenhaft und auf höchstem Niveau. Dafür gilt allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern großer Dank und höchster Respekt. Aus Liebe zum Menschen.

„Gerade in Krisensituationen zeigt sich der hohe Stellenwert hochkompetenter und sehr engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Wichtigkeit der rechtzeitigen Vorsorge für die erforderliche Infrastruktur.“

Tanja König, Geschäftsführerin





LANDESVERBANDSAUSSCHUSS (PER 31.12.2020)

Das höchste operative Rotkreuz-Gremium des Landes und seine Mitglieder

PRÄSIDIUM

Präsidentin Friederike PIRRINGER
 Vizepräsidentin StR Angela PEKOVICS, MAS MSc
 Vizepräsident Bgm. Leo RADA KOVITS
 Vizepräsident Dr. Gottfried WANITSCHKEK

KOOPTIERTE MITGLIEDER

Landesleiter des ÖJRK LSI HR Erwin DEUTSCH, MAS, MSc
 Landesfreiwilligenkoordinator Ing. Harald HASELBAUER, MSc
 Landeschefarzt-Stv. Dr. Reinhold JANDRISOVITS
 Dr. Werner KRISCHKA
 Landeschefarzt Prim. Dr. Reinhold RENNER
 Dr. Stefan SCHACHNER
 Landesjugendreferent Ao.Univ.-Prof. DI Dr. Herbert STANGL
 Landeskatastrophen-Kdt. HR DI Stefan WAGNER

BEZIRKSSTELLENLEITER

BL Dr. Gabriele NABINGER
 BL Univ. Prof. DI Dr. Herbert Stangl (interimistisch)
 BL Helga LUDWIG
 BL Franz STIFTER
 BL Mag. Rudolf LUIPERSBECK
 BL wHR Dr. Hubert JANICS

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dir. Mag. Tanja KÖNIG
 Dir. Thomas WALLNER, MSc

MITARBEITERINNEN und MITARBEITER

Sie tun es nicht, weil sie müssen, sondern aus Liebe zum Menschen

Von den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Burgenländischen Roten Kreuzes wurden im Jahr 2020 allein im Rettungsdienst **93.272 unbezahlte Dienststunden** geleistet.

Bei einer Berechnung mit einem Stundenwert von nur 30 Euro pro Stunde ergibt das für die burgenländische Bevölkerung eine Ersparnis an Steuermitteln **in der Höhe von rund 2,8 Millionen Euro.**

Personaldaten

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	3.364
- männlich	1.567
- weiblich	1.797
Hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	256
- männlich	155
- weiblich	101
Zivildienstleistende	156
Unterstützende Mitglieder	30.711



Österreichisches Rotes Kreuz (ÖRK) / Gerald Czech

93.272 ehrenamtliche Stunden im Rettungsdienst = € 2,8 Mio. Ersparnis an Steuermitteln

LANDESVERBAND (Stand 31.12.2020)



Dir. Mag. Tanja KÖNIG
Geschäftsführerin



Dir. Thomas WALLNER, MSc
Geschäftsführer



Mag. Margret DERTNIG
Leiterin GSD



DI Thomas DRAGOSITS, MSc, MA
Leiter IT & Technik



Elisabeth JAKUBIEC
Leiterin Jugendrotkreuz



Daniela KRÄUTER, M.A.
Leiterin Bildung / Interne Services /
Personalentwicklung



Mag. Tobias MINDLER
Leiter Marketing und
Kommunikation



Manuel KOMOSNY
Leiter Marketing und
Kommunikation (seit 01.01.2021)



Hans-Peter POLZER, MBA, MSc
Leiter Rettungsdienst

BEZIRKSSTELLEN (Stand 31.12.2020)

Bezirksstelle Neusiedl am See

Rot-Kreuz-Gasse 27
7100 Neusiedl am See
Tel.: 05 70144 2000
Fax: 05 70144 2099
neusiedl@b.rotekreuz.at



Rettungsstellen

Frauenkirchen, Kittsee



Bezirksstellenleiterin
Dr. Gabriele NABINGER



Dienstführender
Florian FELDMANN

Bezirksstelle Eisenstadt

Henri Dunant Straße 4
7000 Eisenstadt
Tel.: 05 70144 1000
Fax: 05 70144 1099
eisenstadt@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiter
BL Univ. Prof. DI Dr.
Herbert Stangl
(interimistisch)



Dienstführender
Norbert FRANK

BEZIRKSSTELLEN (Stand 31.12.2020)

Bezirksstelle Oberpullendorf

Rosegggasse 1
7350 Oberpullendorf
Tel.: 05 70144 4000
Fax: 05 70144 4099
oberpullendorf@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiter
Franz STIFTER



Dienstführender
Mario HOFER

Rettungsstelle

Deutschkreutz

Bezirksstelle Mattersburg

Rot-Kreuz-Platz 1
7210 Mattersburg
Tel.: 05 70144 3000
Fax: 05 70144 3099
mattersburg@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiterin
Helga LUDWIG



Dienstführender
Christoph FRIMMEL

BEZIRKSSTELLEN (Stand 31.12.2020)

Bezirksstelle Oberwart

Billrothgasse 3
7400 Oberwart
Tel.: 05 70144 5000
Fax: 05 70144 5099
oberwart@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiter
Mag. Rudolf LUIPERSBECK



Dienstführender
Erwin HANZL

Rettungsstelle

Rechnitz

Bezirksstelle Güssing

Grazer Straße 24
7540 Güssing
Tel.: 05 70144 6000
Fax: 05 70144 6099
guessing@b.rotekreuz.at



Bezirksstellenleiter
Leo RADAKOVITS



Dienstführender
Kurt TUKOVITS

Rettungsstelle

Stegersbach

BEZIRKSSTELLEN (Stand 31.12.2020)

Bezirksstelle Jennersdorf

Technologiepark 5
8380 Jennersdorf
Tel.: 05 70144 7000
Fax: 05 70144 7099
jennersdorf@b.rotekreuz.at

Rettungsstelle

Rudersdorf



Bezirksstellenleiter
wHR Dr. Hubert JANICS



Dienstführender
Chris JANICS

HAUSKRANKENPFLEGE (Stand 31.12.2019)



Landesverband

Pflegedienstleitung:
DGKP Christa ECKHARDT
gsd@b.rotekreuz.at
Tel.: 05 70144 9013



Stützpunkt Illmitz

Stützpunktleitung:
DGKP Doris SCHWARZ
gsd.illmitz@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224508



Stützpunkt Gattendorf

Stützpunktleitung:
DGKP Bettina HORNEK-BRAUNSCHEIDT
gsd.gattendorf@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/88710672



Stützpunkt Eisenstadt

Stützpunktleitung:
DGKP Christa ECKHARDT
gsd.eisenstadt@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224509



Stützpunkt Neutal

Stützpunktleitung:
DGKP Doris HINTERWIRTH
gsd.neutal@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224528



Stützpunkt Kohfidisch

Stützpunktleitung:
DGKP Dagmar PIELER
gsd.stegersbach@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224587



Stützpunkt Stegersbach

Stützpunktleitung:
DGKP Dagmar PIELER
gsd.stegersbach@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224588



Stützpunkt Rudersdorf

Stützpunktleitung:
DGKP Petra HAFNER
gsd.rudersdorf@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224513



Stützpunkt Jennersdorf

Stützpunktleitung:
DGKP Cornelia PFEFFERKORN
gsd.jennersdorf@b.rotekreuz.at
Tel.: 0664/1224589



RETTUNGS- UND SANITÄTSDIENST

Der wohl bekannteste Leistungsbereich des Roten Kreuzes

Es sind nicht nur die spektakulären Einsätze, die man in den Medien sieht, welche das Rote Kreuz tagtäglich im Burgenland absolviert. Die meisten Einsätze finden im Stillen statt. Die Freiwilligen stellen dabei neben den hauptberuflich angestellten Mitarbeitern und den Zivildienstleistenden eine wichtige Komponente dar. **Wir gewährleisten Sicherheit – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.**

Im Jahr 2020 wurden alleine im Rettungs- und Sanitätsdienst **3.260.780 km** zurückgelegt. In Vergleichszahlen gesprochen entspricht dies einer **82-fachen Erdumrundung!**

Einsatzzahlen im Rettungsdienst 2020

Notarzteinsätze	6.614
Rettungseinsätze	27.492
Sanitätseinsätze (Krankentransport)	52.278
Einsätze Ärztenotdienst	1.586
Einsätze gesamt	87.970

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:

Hans-Peter Polzer, MBA MSc | 05 70144 9000 | hans-peter.polzer@b.rotekreuz.at



Foto: RK Burgenland / Alex Holzpfel

Freiwillige im Rettungsdienst 2020

Freiwillige Sanitäterinnen	160
Freiwillige Sanitäter	474
Freiwillige Sanitäter*innen gesamt	634



NOTARZTDIENST

Notfallmedizinische Versorgung für das ganze Burgenland

Das Rote Kreuz ist seitens der Burgenländischen Landesregierung im ganzen Bundesland damit beauftragt, den Notarztdienst wahrzunehmen. Die Einsatzfahrer und Notfallsanitäter werden vom Roten Kreuz gestellt, die Notärzte kommen aus dem jeweiligen Krankenhaus.

Die im Burgenland verfügbaren Notarzt-Einsatzmittel des Roten Kreuzes sind in folgenden Orten stationiert:

- Frauenkirchen
- Eisenstadt
- Oberpullendorf
- Oberwart
- Güssing

Unterstützend können jederzeit auch die Notarztthubschrauber des ÖAMTC herangezogen werden.

Im Jahr 2020 waren die Notarzt-Einsatzmittel des Roten Kreuzes Burgenland **6.614 Mal für Sie im Einsatz**. Die durchschnittliche Dauer eines Notarzt-Einsatzes betrug **78 Minuten**.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Hans-Peter Polzer, MBA MSc | 05 70144 9000 | hans-peter.polzer@b.rotekreuz.at

	Notarzteinsätze 2020
Neusiedl am See	1.151
Eisenstadt	1.767
Mattersburg	118
Oberpullendorf	1.131
Oberwart	1.688
Güssing	676
Jennersdorf	83
Gesamt	6.614

„Dank unserer Standorte in Frauenkirchen, Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart und Güssing können wir eine burgenlandweite, flächendeckende Notarzt-Versorgung gewährleisten!“

Hans Peter Polzer, Leiter Rettungsdienst





Webinarbetrieb gestartet

Um die dringend nötige Einführung der digitalen Dokumentation im Rettungsdienst (Tablets) durch die Covid-Zwangs-pause nicht unnötig zu verzögern, wurden erstmals im Roten Kreuz Burgenland auch Webinare abgehalten, die die Bedienung der neuen Nida-Endgeräte den jeweils mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in insgesamt drei Webinaren näherbringen konnten.



In bequemer Atmosphäre konnten die Ausführungen der Referenten David Huszar und Thomas Dragsits von zuhause per Internet-Livestream verfolgt werden. Auch die beiden Vortragenden waren mit deutlich mehr als dem nötigen Covid-Mindestabstand aktiv, einmal in Neusiedl am See, einmal in Pinkafeld.

Die Webinar-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer konnten sich per Text-Chat mit Fragen an die Referenten einbringen. Die Rückmeldungen zur Online-Veranstaltung waren durchwegs sehr positiv.

Inhaltsabhängig sind Online-Webinare vielleicht auch ein vielversprechendes Konzept für die Zeit nach Covid-19.



DIGITALISIERUNG IM RETTUNGSDIENST

Mobil, digital und stets dabei ...

Schon 2019 wurde das Projekt Digitalisierung im Rettungsdienst gestartet, wobei ein Meilenstein die mobile Erfassung der Einsatzdokumentation auf Handheld-Geräten war. Nach sorgfältiger Anbietersauswahl begann im Jahr 2020 der flächendeckende Einsatz in allen Fahrzeugen im Rettungsdienst des burgenländischen Roten Kreuzes.

Ziel war es neben den Checklisten für die Fahrzeugausrüstung auch die gesamte sanitätsdienstliche Dokumentation nach § 5 Sanitätsgesetz digital zu erfassen und alle Prozesse papierlos und medienbruchfrei zu gestalten. Weiters sollte das Einsatzteam am Fahrzeug möglichst viele einsatzrelevante Informationen auch am Bildschirm zur Verfügung gestellt bekommen.

Zu diesem Zweck wird in den Fahrzeugen ein Tablet, das sog. Nida-Pad mitgeführt, welches die Einsatzaufträge, zusätzlich zum primären Kommunikationsmittel TETRA-Funk, direkt von der Leitstelle erhält. Die komplettierten Einsätze kommen vom Nida-Pad auch direkt als Datei in die Verrechnungssoftware. Dokumente, Personen- und Verrechnungs-Stammdaten werden dabei mehrmals täglich auf

das mobile Nida-Pad überspielt um einen möglichst aktuellen Datenstand stets beim Einsatz dabei zu haben. Wenn Papier nötig, z.B. für Ausdrücke, die der Patient erhält, ist immer noch ein mobiler Drucker im Fahrzeug installiert um zwar ungeliebtes aber notwendiges Papier zu produzieren. Datenauswertungen aus allen erfassten Einsatzdaten mit spezifischen Fragestellungen können aus dem zentralen Datenbestand einfach und effizient durchgeführt werden.

An diesen Hauptprozess werden nun weitere Digitalisierungsschritte angeknüpft, die zu einer weiteren Effizienzsteigerung führen sollen. All diese Umsetzungen wären keinesfalls möglich gewesen, ohne sehr engagierte Ansprechpartner für die Nida-Pads vor Ort in allen Dienststellen und auch nicht ohne das Engagement aller Mitarbeiter im Rettungsdienst, diese Technologie auch tatkräftig zu nutzen. **Vielen Dank dafür.**

„Die Einführung der Nida-Pad-Tablets ist ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung und Qualitätsmanagement im Rettungsdienst des Roten Kreuzes Burgenland!“

Christioph Frimmel, Stv. Leiter Rettungsdienst



Ihre Ansprechpartner für diesen Bereich:
Projektleitung: Christoph Frimmel | 05 70144 9071 | christoph.frimmel@b.rotekreuz.at
DI Thomas Dragsits, MSc, MA | 05 70144 9092 | thomas.dragsits@b.rotekreuz.at



FIRST RESPONDER

Die schnellen Helferinnen und Helfer vor Ort

Bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen ist rasche und kompetente Erste Hilfe in vielen Fällen wichtig. Um die Zeitspanne bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bestmöglich zu überbrücken, bietet das Rote Kreuz im Burgenland das sogenannte „First Responder“-System an.

„First Responder“ sind professionell ausgebildete und ausgerüstete Ersthelfer vor Ort (Sanitäter). Sie werden von der Landessicherheitszentrale gleichzeitig mit dem Notarztwagen oder -hubschrauber via SMS alarmiert und treffen in der Regel innerhalb weniger Minuten am Notfallort ein. Die „First Responder“ des Roten Kreuzes üben ihre Funktion **unbezahlt und in ihrer Freizeit** aus.

Im Jahr 2020 waren **310 First Responder** des Roten Kreuzes **2.405 Mal** im ganzen Burgenland im Einsatz – kostenlose Einsätze, bei denen qualifizierte Mitarbeiter vor dem Notarzt- oder Rettungsmittel vor Ort waren und Erste Hilfe leisteten.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
 Hans-Peter Polzer, MBA MSc | 05 70144 9000 | hans-peter.polzer@b.rotekreuz.at



	First Responder	Einsätze 2020
Neusiedl am See	41	350
Eisenstadt	60	339
Mattersburg	42	447
Oberpullendorf	43	331
Oberwart	49	474
Güssing	48	293
Jennersdorf	27	171
Gesamt	310*	2.405

* Da einige First Responder in zwei Bezirken tätig sind, versteht sich die landesweite Anzahl nicht als Aufsummierung der einzelnen Bezirke, sondern als Gesamtanzahl der Köpfe.



ÄRZTLICHER VISITENDIENST

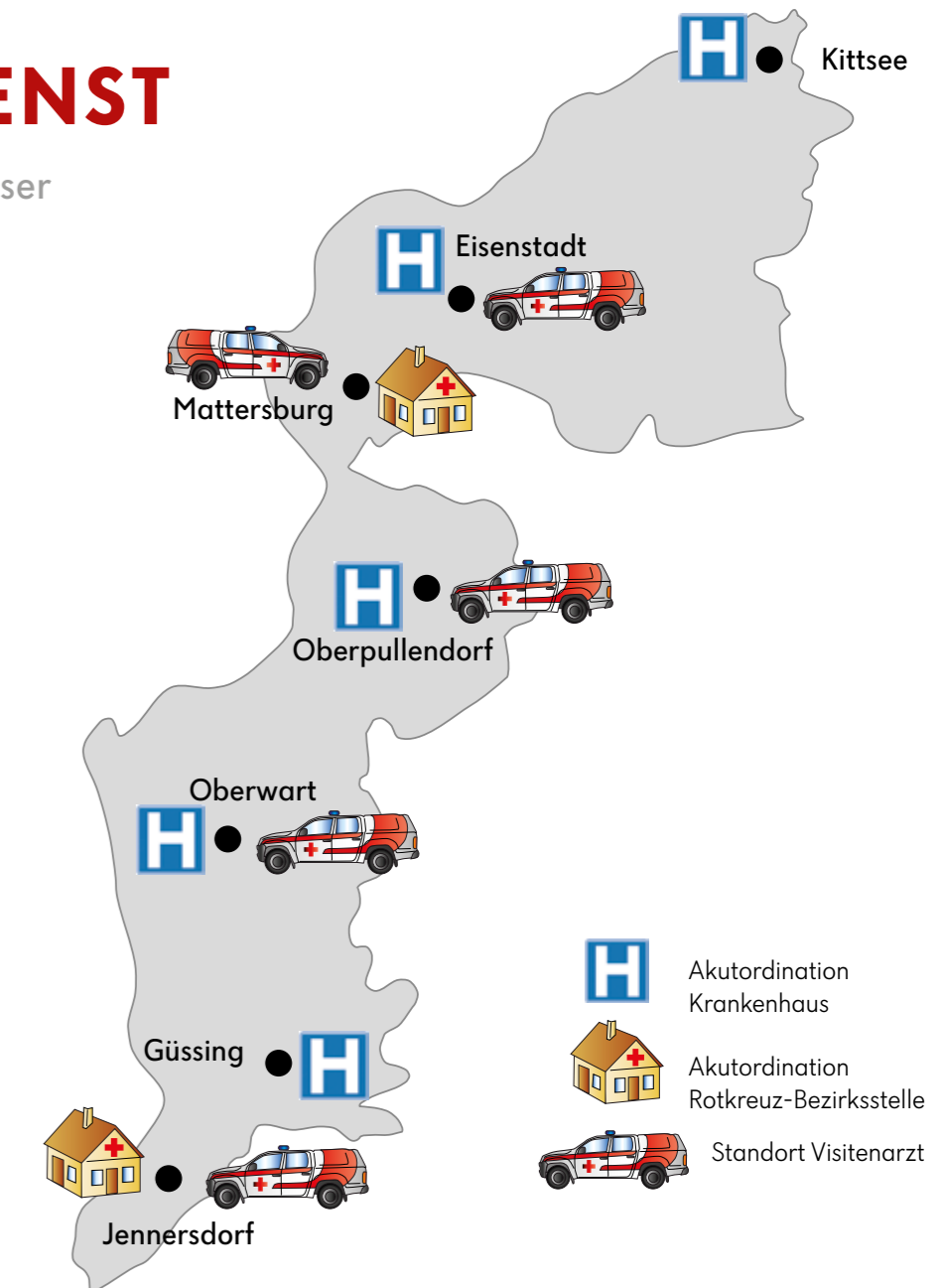
Das Rote Kreuz als Partner der Ärzte und Krankenhäuser

Mit April 2018 wurden im Burgenland Akutordinationen eingerichtet. Zusätzlich gibt es zu bestimmten Zeiten einen Visitenarzt, der zu den Patientinnen und Patienten fährt. Das Rote Kreuz ist ein operativer Partner in diesem System. Bei der Einrichtung der Akutordinationen ging es um die (haus-)ärztliche Versorgung der Bevölkerung. Die Akutordinationen haben wochentags zwischen 17:00 und 22:00 Uhr geöffnet. Positioniert sind sie in den Krankenhäusern Kittsee, Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart und Güssing. In jenen Bezirken, in denen es kein Krankenhaus gibt – also in Mattersburg und Jennersdorf – wurde die Akutordination in der jeweiligen **Rotkreuz-Bezirksstelle** eingerichtet.

Das Rote Kreuz ist aber nicht nur Anbieter der Infrastruktur in Jennersdorf und Mattersburg, sondern erfüllt einen weiteren wichtigen Part: Es stellt Sanitäter, Fahrzeuge und Material für die sogenannten „**Visitenärzte**“. Ebenfalls zwischen 17:00 und 22:00 Uhr wochentags hat an 5 Standorten (Eisenstadt, Mattersburg, Oberpullendorf, Oberwart, Jennersdorf) ein Visitenarzt Dienst. Primär sollte die Bevölkerung die Akutordination besuchen. Wo dies nicht möglich ist, kann der Besuch des Visitenarztes sinnvoll sein. Dieser wird von einem Rotkreuz-Sanitäter in einem Rotkreuz-Fahrzeug begleitet.

Im Jahr 2020 war der ärztliche Visitedienst **1.586 Mal** im Einsatz.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Hans-Peter Polzer, MBA MSc | 05 70144 9000 | hans-peter.polzer@b.rotekreuz.at





MOBILE HAUSKRANKENPFLEGE

Zuhause alt werden mit der Betreuung des Roten Kreuzes

Diplomierte Pflegefachkräfte und Pflegeassistentinnen unterstützen Klientinnen und Klienten in allen pflegerischen Belangen und gewährleisten eine fachgerechte Pflege zu Hause. Kommunikation mit dem Hausarzt oder dem Krankenhaus, medizinisch-pflegerische Betreuung, die Vorbereitung von Medikamenten, das Setzen von Kathetern und Sonden, Verbandwechsel und qualifiziertes Wundmanagement, Injektionen sowie Gesundheitsprophylaxe gehören zum breiten Leistungsangebot. Am Beginn jeder Pflege erhalten Patienten und Angehörige eine ausführliche Beratung.

13 Mal um die Erde

Die Leistung der Mitarbeiterinnen im Bereich Hauskrankenpflege ist immens. Im Jahr 2020 haben sie im Rahmen ihrer Tätigkeit landesweit **547.646 km** zurückgelegt – sie haben also, in Vergleichszahlen gerechnet, etwas mehr als dreizehn Mal den Erdball umrundet!

Leistungszahlen Hauskrankenpflege 2020

Hauptberufliche Mitarbeiterinnen	67
Stützpunkte	9
Betreute Personen	565
Gefahrene Kilometer	547.646

Hauskrankenpflege-Stützpunkte:

- Illmitz 0664/122 45 08
- Gattendorf 0664/88710672
- Eisenstadt 0664/122 45 09
- Mattersburg 0664/122 45 09
- Neutal 0664/122 45 28
- Kohfidisch 0664/122 45 87
- Stegersbach 0664/122 45 88
- Rudersdorf 0664/122 45 13
- Jennersdorf 0664/122 45 89



Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
DGKP Christa Eckhardt | 05 70144 9013 | gsd@b.rotekreuz.at



SENIORTAGESZENTREN (STZ)

Gemeinsame Tage in Jennersdorf, Neutal, Halbturn, Gattendorf und Illmitz

Das Leben mit Personen, die einem nahestehen, ist für ältere Menschen, die Betreuung brauchen, nach wie vor die beste Form. Oft sind die pflegenden Angehörigen jedoch berufstätig oder nicht mehr ganz jung, sie haben neben der zu betreuenden Person auch eine Familie zu versorgen usw. Kurzum: Meist scheitert es an Zeitmangel oder an mangelnder Mobilität.

Unsere Seniorentageszentren bieten Menschen, die Betreuung brauchen und gerne Abwechslung in netter Gesellschaft haben, ganz- oder halbtags die Möglichkeit dazu. Das Rote Kreuz betreibt derzeit Seniorentageszentren in **Jennersdorf**, **Neutal**, **Illmitz**, **Gattendorf** und **Halbturn**. Weitere Seniorentageszentren sind in Planung.

Das Angebot erstreckt sich von Frühstück, Mittagessen und Jause über Ausflüge, Bastelarbeiten, Sitzturnen, Bewegungsübungen, Lesungen und Singen bis zu Gesellschaftsspielen, Gedächtnistraining und vielem mehr. Es wird ein Hol- und Bringdienst für die Gäste angeboten, welcher auch pflegenden Angehörigen Entlastung bringt. Auf Basis des Einkommens kann um Förderung bei der Burgenländischen Landesregierung angesucht werden. Bei Interesse freuen wir uns über Ihren Besuch an einem kostenlosen Schnuppertag!

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
DGKP Christa Eckhardt | 05 70144 9013 | gsd@b.rotekreuz.at

Eine gute Lösung, weil ...

- ... die Gäste des STZ wieder zusammenkommen – manche haben einander wahrscheinlich schon seit Jahren nicht mehr getroffen – oder neue Menschen kennenlernen können. Das Gefühl der Isolation ist durchbrochen.
- ... dies den betreuenden und pflegenden Angehörigen einen Freiraum verschafft, in dem sie wichtige Erledigungen tätigen – oder einfach nur ausspannen können.
- ... durch das abwechslungsreiche Programm, das geboten wird, die älteren Menschen wieder gefordert werden. Sie können entscheiden, was sie aus dem Tag machen!

+++ COVID-19 INFO +++

Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnten die Seniorentageszentren leider nur eingeschränkt betrieben werden.

Freiwilligenstunden im STZ Jennersdorf	399
Freiwilligenstunden im STZ Neutal	410
Freiwilligenstunden im STZ Illmitz	432
Freiwilligenstunden im STZ Halbturn	114
Freiwilligenstunden im STZ Gattendorf (Start 8/2019)	334
Besuchertage in den Seniorentageszentren	1.689

BERICHT SENIORENTAGESZENTREN

Ein durchwachsendes Jahr im Zeichen der Pandemie

Die weltweite Corona-Pandemie hat auch bei den 5 Seniorentageszentren (STZ) ihre Spuren hinterlassen. Wie gewohnt war auch beim Start im Jänner 2020 die Freude sowohl bei den Tagesgästen als auch bei den Mitarbeiter*innen groß. Gerade nach dem Jahreswechsel ist die Zusammenkunft sehr intensiv und lustig, da alle sehr viel von den Weihnachtfeiertagen und den erhaltenen Geschenken zu erzählen haben.

Medial wurde zu der Zeit bereits von einem Virus aus China berichtet, doch China war damals weit weg! Kurz darauf stand fest, dass dieses Virus auch in Österreich angekommen ist und mit 13. März 2020 mussten alle 5 Seniorentageszentren vorübergehend pausieren, um ihre Gäste vor einer möglichen Ansteckung zu schützen.

Im Sommer sanken die Infektionszahlen und die STZs konnten im Juli - unter strengen Hygienerichtlinien - wieder öffnen. Die Freude war groß, währte jedoch nur bis Ende Oktober. Im November musste wieder geschlossen werden. Um die Gäste nicht im Stich zu lassen und als Unterstützung der pflegenden Angehörigen wurde eine Mehrstundenbetreuung direkt zuhause angeboten.

Das Team der STZs blickt optimistisch in die Zukunft, um ihre geschätzten Tagesgäste bald wieder begrüßen dürfen.



Ihre Ansprechpartner für diesen Bereich:
DGKP Christa Eckhardt | 05 70144 9013 | gsd@b.rotekreuz.at

BERICHT HAUSKRANKENPFLEGE

Ein besonderes Jahr mit vielen Herausforderungen

30 Jahre Hauskrankenpflege vom Roten Kreuz Burgenland – das sollte 2020 mit einem großen Festakt gefeiert werden. Die Planung lief bereits, Ideen für die Gestaltung der Feier wurden eingeholt, Locations gesucht, die Vorfreude sowohl bei den Mitarbeiter*innen als auch in der Führungsebene war riesig. Alles änderte sich jedoch mit der Ankündigung des 1. Lockdowns durch die Bundesregierung auf Grund der Corona-Pandemie!

Ab jetzt war „Covid-19“ das Thema Nummer 1 und damit auch die Herausforderung mit allen Mitarbeiter*innen und Klient*innen gesund durch diese herausfordernde Zeit zu kommen. Ab sofort waren Hygienemaßnahmen, Abstandhalten, Infektionszahlen, Verordnungen, Pressekonferenzen, Testungen, Impfung, Homeoffice,... allgegenwärtig und gleichzeitig vieles davon Neuland für alle.

Aufgrund der ohnehin hohen Hygienestandards in der Hauskrankenpflege stellten die pandemiebedingten Hygienevorschriften das Team vor keine großen Probleme. Hingegen erwiesen sich die Änderungen der täglichen Abläufe im Bezug auf Besprechungen und Treffen als große Herausforderung. Besprechungen wurden anfangs telefonisch durchgeführt. Später wurde mit Unterstützung der IT Abteilung auf Videokonferenzen umgestellt.

Zu Beginn noch ungewohnt, treffen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mittlerweile alle 3 Wochen im virtuellen Raum und freuen sich jedes Mal über den Austausch.

Obwohl der Umgang mit neuen Medien nicht in der Ausbildung vorkam, konnten sich alle damit schnell anfreunden. Diese Flexibilität zeichnet, neben der fachlichen Kompetenz, einem respektvollen Umgang und der hochprofessionellen Pflege und Betreuung von pflegebedürftigen Menschen - das Team der Hauskrankenpflege aus.

Gemeinsam konnte dadurch das herausfordernde Jahr 2020 gemeistert werden.

Ihre Ansprechpartner für diesen Bereich:
DGKP Christa Eckhardt | 05 70144 9013 | gsd@b.rotekreuz.at



CLUB MITEINANDER

Um den Kontakt zu den Mitmenschen nicht zu verlieren

Der „Club Miteinander“ versteht sich als Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren. Er steht älteren Menschen, die mit anderen Pensionisten in angenehmer Atmosphäre Zeit verbringen wollen, offen. Einmal im Monat werden „Clubnachmittage“ für unsere Gäste veranstaltet, welche von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuzes organisiert werden. Neben Kaffee und Kuchen bei geselligem Beisammensein mit Plaudern und Kartenspielen bietet das Programm je nach Jahreskreis Lustiges und Unterhaltsames.

Um den betagten Gästen die An- und Abreise (auch für Rollstuhlfahrer) zu ermöglichen, steht ein Hol- und Bringdienst zur Verfügung.

Clubgäste und geleistete Freiwilligenarbeit (Jänner bis März):

	Clubgäste	Freiwillige Stunden
Club Miteinander Breitenbrunn	20	33
Club Miteinander Illmitz	45	358
Club Miteinander Kohfidisch	28	226
Club Miteinander Oggau	20	36
Club Miteinander Raiding	37	138
Club Miteinander Siegendorf	25	64
Club Miteinander Wallern	64	165
Club Miteinander Weppersdorf	25	286
Gesamt	264	1.306



+++ COVID-19 INFO +++
 Durch die Covid-19 Pandemie mussten die Club Miteinander Standorte leider mit Anfang April 2020 pausieren!

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
 Elisabeth Kiradi | 05 70144 9013 | elisabeth.kiradi@b.rotekreuz.at



BleibAKTIV. Bewegung zuhause

Trotz Mobilitätseinschränkungen körperlich und geistig aktiv bleiben

Das Programm „BleibAKTIV. Bewegung zuhause“ richtet sich an ältere Menschen, die trotz Mobilitätseinschränkungen körperlich und geistig aktiv bleiben wollen.

Dieser Besuchsdienst des Roten Kreuzes begleitet Klientinnen und Klienten, deren soziale Netzwerke auf Grund von Gebrechlichkeit, Krankheit oder Behinderung stark eingeschränkt sind. Dadurch kann der Verbleib in den eigenen vier Wänden erleichtert werden.

Eine freiwillige Mitarbeiterin kommt regelmäßig (einmal pro Woche) für ca. 60 bis 90 Minuten zur betreuten Person nach Hause. Zu den Aufgaben zählen Gespräche, Spielen und gemeinsame Spaziergänge. Außerdem werden geistige und körperliche Aktivitäten gefördert. Mit Bewegungsübungen im Sitzen und Stehen werden Muskeln gestärkt, Koordination und Gleichgewicht trainiert und damit die Selbstsicherheit gefördert. Gedächtnisübungen halten den Verstand so fit wie möglich.

BleibAKTIV. Gruppe Eisenstadt (Jänner - März):

Anzahl der Klientinnen und Klienten	15
Anzahl der Mitarbeiter/innen	13
Freiwillig geleistete Stunden	393
Gefahrene Kilometer	3.714

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Margret Dertnig | 05 70144 9013 | bleibaktiv@b.rotekreuz.at



+++ COVID-19 INFO +++

Der Kontakt mit den betreuten Menschen wurde nach Möglichkeit telefonisch aufrecht erhalten, oder konnte unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen teilweise eingeschränkt stattfinden!

BleibAKTIV. Gruppe Neusiedl am See (Jänner - März):

Anzahl der Klientinnen und Klienten	2
Anzahl der Mitarbeiter/innen	8
Freiwillig geleistete Stunden	15
Gefahrene Kilometer	100



TEAM ÖSTERREICH TAFEL

Verwenden statt verschwenden

Verwenden statt verschwenden! – unter diesem Motto setzt das Rote Kreuz mit seinem österreichweiten Projekt „Team Österreich Tafel“ gemeinsam mit Hitradio Ö3 seit 2010 neue Akzente in Sachen Armutsbekämpfung.

Warum Team Österreich Tafel?

Jedes fünfte Brot in Österreich landet im Müll! Tonnen an einwandfreien und frischen Lebensmitteln werden entsorgt, weil sie nicht mehr verkauft werden können. Auch falsch verpackte oder etikettierte Waren sind trotz inhaltlicher Qualität für den Verkauf nur selten geeignet. Parallel dazu gibt es in Österreich immer mehr Armut. Mehr als eine Million Menschen sind arm oder armutsgefährdet. Diese Menschen müssen einen großen Teil des Einkommens für Lebensmittel aufwenden. Und genau hier will das „Team Österreich“ mit der „Team Österreich Tafel“ ein Stück weit helfen.

Wie funktioniert die Team Österreich Tafel

Freiwillige Helferinnen und Helfer der „Team Österreich Tafel“ sammeln Lebensmittel ein, die von Supermärkten, lokalen Lebensmittelgeschäften, Bäckern, Gemüsebauern und Produzenten kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die gesammelten Lebensmittel werden an Rotkreuz-Ausgabestellen direkt an Bedürftige ausgegeben – ohne große Bürokratie und künstlich geschaffene Hürden.

Die subjektiv empfundene Not eines Menschen ist maßgeblich. Als Anhaltspunkt gilt die Grenze der Armutsgefährdung für jene Menschen, die weniger als 60 % des Medianeinkommens der Bevölkerung zur Verfügung haben.

+++ COVID-19 INFO +++

Aufgrund der Covid-19 Pandemie war der Betrieb der TÖT-Ausgabestellen teilweise eingeschränkt!

Leistungszahlen Team Österreich Tafel 2020

Ausgabestellen im Burgenland	8
Ausgabestelle landesweit	350
Registrierte Kundinnen und Kunden	1003
Kundenbesuche in den Ausgabestellen	13.347
Mit Lebensmitteln versorgte Personen	38.219
Gewicht der verteilten Ware in kg	357.409
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	522
Freiwillig geleistete Stunden	20.554
Gefahrene km der MA Wohnort – Ausgabe – Wohnort	73.001

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Eva Maria Hackl | 05 70144 2000 | eva.hackl@b.rotekreuz.at



ORR/Nadja Meister



10 JAHRE TEAM ÖSTERREICH TAFEL BURGENLAND

18 Mal rund um die Welt gefahren. Lebensmittel mit dem Gewicht von 985 Rettungswägen verteilt. Und mehr als 336.000 Stunden = 36 Jahre an freiwilliger Mitarbeit an über 7.000 Ausgabtagen, das entspricht 18 Jahren, investiert!

Eigentlich hätte es im April einen großen Festakt anlässlich des 10. Geburtstags der Team Österreich Tafel geben sollen. Alle über 600 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Erfolgsprojektes waren eingeladen, um gemeinsam zu feiern. Das Rote Kreuz wollte „Danke“ für den unermüdlichen Einsatz der letzten 10 Jahre sagen. Corona machte diesem Plan einen Strich durch die Rechnung.

Statt eines Festempfangs gab es einen Einsatz der besonderen Art: Corona. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Team Österreich Tafel blieben unermüdlich im Einsatz, um gerade in der Krise ihre Mitmenschen mit Lebensmitteln zu versorgen. Gerade jetzt bewährt sich die einfache, aber wirksame Idee, mit der die Team Österreich Tafel vor über zehn Jahren angetreten ist: Überschuss-Lebensmittel sollen nicht weggeworfen werden, sondern Menschen in Notlagen dabei helfen, ihr knappes Haushaltsbudget zu entlasten.

Gleich zu Beginn der Corona-Krise wurde intensiv daran gearbeitet, die Lebensmittel-Ausgabe an die neuen Herausforderungen anzupassen, dadurch blieben die Team Österreich Tafel Ausgabestellen

durchgehend geöffnet. „Trotz des erhöhten Aufwandes wollen wir für die Menschen da sein und helfen wo Hilfe gebraucht wird – denn das ist unsere Aufgabe als Rotes Kreuz“, meint Eva Maria Hackl. Gerade in schwierigen Zeiten wird sichtbar, dass nichts selbstverständlich ist und wie sehr wir auf ein Miteinander angewiesen sind.

In diesem Sinne werden freiwillige Helferinnen und Helfer trotz zusätzlicher Herausforderungen auch weiterhin Woche für Woche Lebensmittel an jene verteilen, die diese Unterstützung brauchen.

Beeindruckende Bilanz der letzten 10 Jahre:

Ausgabestelle landesweit	7.093 Tage
Kundenbesuche in den Ausgabestellen	183.859
Gewicht der verteilten Ware	3.051 Tonnen
Freiwillig geleistete Stunden	336.691 Stunden
Gefahrene km der Mitarbeiter Wohnort – Ausgabe – Wohnort	712.503 Kilometer

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Eva Maria Hackl | 05 70144 2000 | eva.hackl@b.rotekreuz.at



„Menschen sind bis zum letzten Augenblick ihres Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt in Frieden leben können.“

Cicely Saunders, Gründerin des ersten Hospizes

PALLIATIVE CARE

Mobile Palliativteams Neusiedl am See, Eisenstadt und Mattersburg

Qualifizierte Fachkräfte mit Weiterbildung in Palliative Care (DGKP, Ärzte, Psychologen/Psychotherapeuten) beraten, unterstützen und betreuen Menschen mit weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankungen in Zusammenarbeit mit den betreuenden Hausärzten sowie mit mobilen Pflegediensten.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Mag. Margret Dertnig | 05 70144 9023 | hospiz@b.rotekreuz.at

Leistungszahlen Palliative Care

	ND	E/MA
Anzahl Mitarbeiter/innen	5	8
Betreute Personen	116	159
Einsatzzeit in Stunden	1.813	

TRAUERCAFÉ

Weil man mit schwierigen Phasen gemeinsam besser zurechtkommt

Das Rote Kreuz Burgenland führt seit dem Jahr 2018 in Neusiedl am See ein Trauercafé (2014 bis 2018 in Frauenkirchen).

Warum ein Trauercafé?

Das Trauercafé soll Treffpunkt für trauernde Menschen in einer lockeren Atmosphäre sein und Zeit und Raum bieten, über den Verlust und die Trauer zu sprechen.

Die gegenseitige Unterstützung und Stärkung in schwierigen Zeiten eröffnet oft neue Perspektiven und Wege.

Die Teilnahme am Trauercafé wird vom Roten Kreuz Burgenland angeboten und ist mit **keinerlei Kosten verbunden**.

Das Trauercafé findet jeweils am letzten Mittwoch des Monats von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Rotkreuz-Bezirksstelle Neusiedl am See statt.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Ernestine Schmidberger | 0664 / 88 98 70 64 | trauercafe.neusiedl@b.rotekreuz.at

HOSPIZ- UND BESUCHSDIENST

Lebensbegleitung, Sterbebegleitung, Trauerbegleitung

Gut ausgebildete freiwillige Mitarbeiter*innen begleiten auf Wunsch Menschen mit fortschreitender, lebensbedrohlicher Erkrankung sowie deren Angehörige in schweren Stunden. Sie stehen für Gespräche über die Krankheit, über Sorgen und Ängste, aber auch Hoffnungen zur Verfügung.

Die Hospiz-Mitarbeiter*innen helfen dabei, diese Zeit nach eigenen Wünschen möglichst lebenswert zu gestalten.

Leistungszahlen Hospizdienst

Freiwillige Mitarbeiter/innen	35
Betreute Personen	104
Ehrenamtlich geleistete Stunden	1.390

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Mag. Margret Dertnig | 05 70144 9023 | hospiz@b.rotekreuz.at



ABSCHIED MIT WEHMUT

Ein Rückblick auf die Erfolgsgeschichte der Palliativversorgung im Burgenland

Der Palliativ- & Hospizbereich genießt im Roten Kreuz seit langem einen hohen Stellenwert. Bereits 1996 – also vor 25 Jahren – begannen die damalige Pflegedienstleiterin des Roten Kreuzes Burgenland, DGKP Milli Tschida und Gerlinde Schwarz, die Gattin des damaligen Vizepräsidenten und späteren Präsidenten, sich gemeinsam mit dem Hospizverein Burgenland für das Thema Hospiz und Palliativversorgung einzusetzen. Beide steckten viel Engagement in die Bewusstseinsbildung und die Erarbeitung der Grundlagen, bis dann die erste Hospiz-Gruppe in Eisenstadt gebildet werden konnte.

Ab 2001 hat das Rote Kreuz Burgenland den freiwilligen Hospizdienst in den drei nördlichen Bezirken Eisenstadt, Mattersburg und Neusiedl durchgeführt, ab 2006 dann die fachprofessionelle Palliativversorgung in diesen drei Bezirken aufgebaut und umgesetzt, beauftragt durch das Land Burgenland. Beide Bereiche wurden unter der Leitung von DGKP Elvira Appel in Zusammenarbeit mit Gerlinde Schwarz und PDL Milli Tschida mit viel Engagement in Pionierarbeit von Grund auf aufgebaut. Um von Anfang an die erforderliche hohe Qualität sicherzustellen, absolvierte Elvira Appel den „Interprofessionellen Palliativlehrgang“ in der Kardinal-König-Akademie in Wien und übernahm die Koordination für Hospiz- und Palliative Care im Burgenland. Die beiden mobilen Rotkreuz-Palliativteams Neusiedl sowie Eisenstadt/Mattersburg zeichneten sich durch Multiprofessionalität (DGKP, Ärzt*innen, Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen)

mit hoher Fachkompetenz und Innovationsgeist aus. 2017 übernahm DGKP Silvia Weiler die Koordination von Elvira Appel und erweiterte das Angebot für die Patient*innen um die Komplementärpflege als zusätzliches alternatives Angebot im Umgang mit Schmerzen und zur Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens, welches die Patient*innen und deren Angehörige sehr zu schätzen wussten. Um Verlaufsberichte, ärztliche Anordnungen und diverse Dokumentationen digital erfassen und rasch statistisch auswerten zu können, wurde die Software Pallidoc angekauft. Silvia Weiler engagierte sich nicht nur für die Zufriedenheit der Patient*innen, sondern auch für das Wohl der Mitarbeiter*innen. So fanden neben regelmäßigen Teambesprechungen und Supervisionen auch gemeinsame Aktivitäten außerhalb des Roten Kreuzes statt. Bei Heurigenbesuchen, Weinverkostungen und Ausflügen in der Freizeit wurde das „Wir-Gefühl“ gestärkt und der Wertschätzung viel Raum verliehen, damit die herausfordernde Tätigkeit bei den schwerkranken Menschen noch besser leistbar war.

Im Dezember 2020 musste die Palliativversorgung durch das Rote Kreuz leider überraschend eingestellt werden, da das Land Burgenland diese in die landeseigenen Strukturen integrierte. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Mitarbeiter*innen der beiden mobilen Palliativteams für ihre sehr engagierte Tätigkeit über viele Jahre, die wertvolle geleistete Aufbauarbeit und den hohen Einsatz in der täglichen Arbeit.

BERICHT MOBILER HOSPIZDIENST

...die stillen Begleiterinnen und Begleiter – still, aber nie im Stillstand!

Im mobilen Hospizdienst arbeitet ein Team von 35 ehrenamtlichen, gut ausgebildeten Helferinnen und Helfern. Vieles hat sie im letzten Jahr aufgrund der Pandemie bewegt und beschäftigt und immer wieder mussten sie sich auf neue Rahmenbedingungen einstellen.

Zu Beginn und während des ersten Lockdowns hatten die Helferinnen und Helfer vor allem mit den Folgen des völligen Begleitverbotes von sterbenskranken Menschen zu kämpfen: Menschen, zu denen sie Nähe aufgebaut hatten und die ihnen am Herzen lagen, mussten ohne ihre Begleitung sterben. Das zu akzeptieren fiel allen schwer, auch wenn der Grund für die Maßnahmen verständlich war.

Statt persönlicher Besuche wurden neue, kreative Lösungen gesucht und gefunden: neben Telefonaten wurden kleine Aufmerksamkeiten vorbeigebracht, Briefe und Karten verschickt und wie bei Romeo und Julia an Balkonen hochgerufen.

All das war aber nur ein schwacher Ersatz für die wertvolle Zeit, die sonst miteinander verbracht wird (im Jahr 2019 insgesamt über 2.700 Stunden!).

Später war es dem mobilen Hospizdienst, unter strengen Schutzmaßnahmen, erlaubt ihre Arbeit wieder aufzunehmen. Mit FFP2-Schutzmasken und zwei Metern Abstand mit Menschen zu reden, ih-

nen zuzuhören und ihnen Trost zu spenden war und ist noch immer eine Herausforderung, die das Team - mangels Alternativen - gerne auf sich nimmt.

Auch interne Besprechungen mussten online stattfinden, eine ungewohnte Situation, die aber überraschenderweise viel besser als gedacht funktionierte. Auch ein Beweis wie flexibel die Freiwilligen sind und wie sich ihre Bereitschaft für Neues und ihr großes Engagement zeigen.

Rückblickend haben die Helferinnen und Helfer des mobilen Hospizdienstes Außerordentliches geschafft und sind, allen Widerständen zu trotz, an den Herausforderungen gewachsen.

Ihre Ansprechpartner für diesen Bereich:
Mag. Dagmar Tutschek | 05 70144 9023 | hospiz@b.rotekreuz.at

BERICHT CLUB MITEINANDER

Auch in schwierigen Zeiten für Burgenlands Seniorinnen und Senioren da.

Nachdem die Clubnachmittage der Club Miteinander Seniorentreffs des Roten Kreuzes Burgenland aufgrund der Covid19-Pandemie und der damit einhergehenden Lockdown-Maßnahmen seit März 2020 nicht mehr stattfinden konnten, wurde von den engagierten freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Clubs nach kreativen Möglichkeiten gesucht, den Kontakt mit den Clubgästen in dieser schwierigen Zeit nicht gänzlich abbrechen zu lassen.

Das Ergebnis war beispielsweise die aufwändig gestaltete, kreative „Club-Post“ des Club Miteinander Illmitz, die mit Witzen, Rätseln, Geschichten und Bildern befüllt und regelmäßig an die Clubgäste geschickt wird.

Ebenso wurden von einigen Clubs schriftliche Weihnachtsgrüße versendet oder kleine Geburtstagsüberraschungen an die Clubgäste überbracht. Natürlich unter Einhaltung aller geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen.

Auch wenn der persönliche Kontakt durch nichts ersetzt werden kann, versuchen die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in Zeiten der Isolation und des persönlichen Abstandhaltens ein kleines Zeichen des Miteinanders zu setzen, um für die Gäste die Wartezeit auf den nächsten gemeinsamen Clubnachmittag zu verkürzen.



Ihre Ansprechpartner für diesen Bereich:
Elisabeth Kiradi, MA | 05 70144 9013 | elisabeth.kiradi@b.rotekreuz.at



Zuhause bleiben und trotzdem Sicherheit genießen – und das einfach auf Knopfdruck.

RUFHILFE

Hilfe per Knopfdruck – einfach und bequem von zu Hause aus

Kennen Sie das Angebot des Roten Kreuzes rund um das Themengebiet Rufhilfe? Wenn nicht, sollten Sie die nächsten Zeilen mit besonderer Aufmerksamkeit lesen. Denn das „Rufhilfetelefon“ stellt möglicherweise eine ideale Lösung für etwas dar, worüber Sie sich schon lange den Kopf zerbrechen.

Für wen ist die Rufhilfe interessant?

Das „Rufhilfetelefon“ ist ein Angebot für alle Personen, die sich Sicherheit in ihrem Wohnbereich rund um die Uhr wünschen. Das sind alleinstehende und ältere, aber auch Menschen mit Behinderung, die das Gefühl der Sicherheit benötigen. Mit der Rufhilfe steht ein Service des Roten Kreuzes zur Verfügung, das für wenig Geld rund um die Uhr Sicherheit bietet.

Sicherheit rund um die Uhr

Die technische Anlage besteht aus einem Basisgerät, das einfach an die Telefon- und Stromsteckdose angeschlossen wird. Es hat die Größe eines Anrufbeantworters und zusätzlich einen Notruf-Sender. Dieser ist so groß wie eine Armbanduhr und kann auf dem Handgelenk oder um den Hals, wie ein Amulett, getragen werden. Der Sender ist wasserdicht, sehr widerstandsfähig und kann auch bei der Hausarbeit oder beim Duschen am Körper bleiben.

Per Knopfdruck zu schneller Hilfe

Das Auslösen der Rufhilfe ist einfach: Wird Hilfe benötigt, wird vom Teilnehmer einfach der Knopf am Sender gedrückt. Sofort stellt das Gerät eine direkte Verbindung zur Notrufzentrale her. Diese ist 24 Stunden besetzt.

Gleichzeitig mit dem Einlangen des Rufhilfe-Alarms erscheinen alle wichtigen Daten des Teilnehmers am Computer der Einsatzzentrale. Je nach Notfall werden die bekannt gegebenen Kontaktpersonen verständigt oder der nächstgelegene Rettungswagen losgeschickt.

Für Personen, die keinen Festnetzanschluss zuhause haben, gibt es auch die Möglichkeit einer GSM-Variante mit einer SIM-Karte.

Im Jahr 2020 haben **981 Burgenländerinnen und Burgenländer** die Rufhilfe des Roten Kreuzes in Anspruch genommen.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Petra Gürtler | 05 70144 9012 | rufhilfe@b.rotekreuz.at



Haben Sie gewusst, wie vielseitig die Angebote des Roten Kreuzes im Bereich „Gesundheits- und Soziale Dienste“ eigentlich sind?

SONSTIGE LEISTUNGEN

Im Bereich Gesundheits- und Soziale Dienste

Zu Hause Essen

Gesunde Ernährung schafft Wohlbefinden und hält fit. Bei „Zu Hause Essen à la carte“ können Sie aus über 120 abwechslungsreichen und ernährungswissenschaftlich ausgewogenen Speisen in fünf Kostarten wählen. Für Menschen mit eingeschränkter Kaufähigkeit gibt es eine spezielle pürierte Kost. Die Speisen kommen in Wochenkartons tiefgefroren direkt zu Ihnen ins Haus und können einfach zubereitet werden.

Im Jahr 2020 wurden **11.382 Hauptspeisen** ausgeliefert.

Sozialdienstbus

Für die Angebote des Roten Kreuzes wie z.B. Club Miteinander und Senorentagesbetreuung stehen behindertengerecht ausgestattete Busse zur Verfügung.

Eingeschränkter Betrieb (Covid-19 Pandemie):

Einsatzstunden freiwillige Fahrtendienste	421
Betreute Personen im Fahrtendienst	102

Verleih von Pflegebehelfen

Das Rote Kreuz unterstützt pflegende Angehörige und Betreuungsorganisationen durch Pflegebehelfe, die rasch, unbürokratisch und bedarfsorientiert zur Verfügung gestellt bzw. vermittelt werden.

Schulungen für Angehörige

Das Rote Kreuz Burgenland bietet verschiedene Kurse im Gesundheitsbereich an. Damit soll vor allem die Pflege im Familienumfeld erleichtert werden. Bei allen Kursen beantworten wir auch gerne Ihre individuellen Fragen.

Individuelle Spontanhilfe

Die „Individuelle Spontanhilfe“ ist eine einmalige finanzielle und materielle Unterstützung in akuten Notlagen, wenn staatliche Möglichkeiten bereits ausgeschöpft worden sind. Basis ist eine Situationsbeschreibung und die Vorlage von relevanten Unterlagen. Die Unterstützung wird in Abstimmung mit den Bezirks- und Gemeindebehörden gewährt.

Im Jahr 2020 wurden **86 Anträge** für „Individuelle Spontanhilfe“ bearbeitet.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Mag. Margret Dertnig | 05 70144 9013 | gsd@b.oteskruz.at



Foto: ÖRK / LV Kärnten / Marco Riebler

JUGENDGRUPPEN IM BURGENLAND

Sie treffen sich in ihrer Freizeit und tun Gutes – aus Liebe zum Menschen

Kinder und Jugendliche treffen einander regelmäßig in ihrer Freizeit, um sich näher mit dem Roten Kreuz zu beschäftigen, etwas in der Gesellschaft zu bewegen oder einfach nur einen sinnvollen Zeitvertreib und gleichzeitig dabei gemeinsam Spaß zu haben. Die Jugendgruppen engagieren sich auch für soziale Gerechtigkeit, für Gesundheit, Umwelt, Frieden und Völkerverständigung. Erste Hilfe und diverse gemeinsame Unternehmungen sind daher wichtiger Bestandteil der Arbeit im Jugendrotkreuz.

- Die Jugendgruppen arbeiten nach einem selbstgewählten Jahresprogramm mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen.
- In den Jugendgruppen werden Werte, Grundsätze und Informationen rund um die Arbeit des Roten Kreuzes national und international vermittelt.
- Die Betreuung einer Jugendgruppe obliegt dem Team an Jugendgruppenbetreuer/-leiter, die sich freiwillig engagieren.
- Die Jugendgruppenbetreuer/-leiter werden gezielt in Kursen, Seminaren und in verschiedenen Fachbereichen geschult.

Einige Highlights der Jugendgruppenarbeit 2020:

- Teambuilding der JG Oberpullendorf im Seilgarten Lutzmannsburg
- Polonaise-Tanzeinlage mit „Red Cross Teenies“ JG Güssing beim Rotkreuz-Ball
- Eislaufen JG Güssing, Rodeln JG Kohfidisch

- Faschingsfeier mit Erste-Hilfe-Einheit und Tanzprobe für den Frühlingsball JG Kohfidisch „ROKIKO“
- Friedenslichtausgabe der Jugendgruppe Kohfidisch „ROKIKO“ im Jugendrotkreuz-Haus Kohfidisch
- Teilnahme aller Jugendgruppen an der „Weihnachts-Challenge - Rotkreuz-Jugendgruppen- Burgenland 2020“

Unsere Jugendgruppen		
	Kinder	Betreuer
Oberpullendorf	20	7
Purbach am Neusiedlersee	23	4
Mörbisch am See	11	3
Rechnitz	38	4
Kohfidisch	38	5
Güssing	33	10
Gesamt	163	33
+++ COVID-19 INFO +++		
Durch die Covid-19 Pandemie konnten ab dem 2. Quartal Jugendgruppen Aktivitäten nur mehr eingeschränkt oder online stattfinden.		

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
 Krystyna Sowula | 05 70144 9026 | krystyna.sowula@b.rotekreuz.at



Kein Kind absolviert in Österreich seine Schulzeit, ohne mit dem Jugendrotkreuz in Berührung zu kommen.

JUGENDROTKREUZ

Denn in der Jugend liegt unsere Zukunft

Das Jugendrotkreuz Burgenland ist eng mit dem Schulsystem verbunden. Mit den zahlreichen Angeboten ab dem Kindergarten bis ins junge Erwachsenenalter werden die Grundsätze und die humanitären Werte des Roten Kreuzes in allen Bildungseinrichtungen vermittelt.

Kindergarten

- FREUNDE Programm
- ROKO

Schule

- Erste Hilfe
- Radfahrprüfung
- (Rettungs-)Schwimmen
- Schülerzeitschriften
- Sommercamps
- Gesundheitsbildung
- Babyfit
- Pflegefit
- Internationale Zusammenarbeit
- Glückwunsch- und Weihnachts-Kartenaktionen

Weitere Angebote

- Lesepatinnen und Lesepaten
- Jugendgruppen



Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Elisabeth Jakubiec | 05 70144 9027 | jrk@b.roteskreuz.at

Mehr als nur lesen

Wortschatz, Werte, Weltwissen für Ihren Unterricht



Jetzt bestellen!

Das Zeitschriften-Bücher-Abo
von Jugendrotkreuz und Buchklub

www.gemeinsamlesen.at

Kooperation: Gemeinsam Lesen, Postfach 34, 1041 Wien

GEMEINSAM LESEN

Jugendrotkreuz und Buchklub fördern Lesekompetenz mit neuen Schülerzeitschriften

Spannender Lesestoff auf Deutsch und Englisch, Hörverständnisübungen, Lernspiele sowie multimediales Unterrichtsmaterial. Das ist der Inhalt der fünf neuen Schülermagazine „Hallo Schule!“, „Meine Welt“, „Lese-Express“, „SPACE“ und „SPOT“, die pünktlich zum Schulstart im Herbst erstmals erscheinen. Mit acht Ausgaben pro Jahr soll Schülern im Alter von 6 bis 15 Jahren Spaß am Lesen und damit Lesekompetenz vermittelt werden. Entwickelt wurde die neue Zeitschriftenreihe, in der auch Bücher inbegriffen sind, vom Jugendrotkreuz gemeinsam mit dem Buchklub.

Die Zeitschriften können zur Leseförderung im Unterricht und zuhause genutzt werden. Das Besondere: Die Zeitschriften enthalten auch Online-Elemente wie Videos, Arbeitsblätter und Hörbeispiele im Internet. Auch der sichere Umgang mit dem Internet ist ein wichtiger inhaltlicher Schwerpunkt.

Die Kosten für ein Jahres-Abo liegen pro Schüler je nach Magazin zwischen 12 und 19 Euro. Im Abo inbegriffen sind je nach Heft auch ein bis zwei Bücher mit Geschichten aus aktuellen Kinder- beziehungsweise Jugendbüchern, die weiter zum Lesen anregen sollen. Der Erlös fließt zur Gänze in humanitäre Bildung und Leseförderung für Schülerinnen und Schüler.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Elisabeth Jakubiec | 05 70144 9027 | elisabeth.jakubiec@b.rotekreuz.at



Gemeinsam lesen App

Die Corona-Krise hat gezeigt, dass Schülerinnen und Schüler oft einfacher Zugriff auf Mobiltelefone und Tablets haben als auf den Computer zu Hause. Die neue App unterstützt im Unterricht, bei Hausübungen und (im Fall des Falles) beim Home-Schooling. Mit der kostenlosen Notyz-App stellt „Gemeinsam lesen“ multimediale Übungen, Hörbeispiele, interaktive Lernspiele, Umfragen, weiterführende Links und Videos zu den Zeitschriften und Büchern zur Verfügung.

„Lesen ist die Schlüsselkompetenz für Lernen und Bildung. Das Jugendrotkreuz hat daher seit Jahrzehnten Leseförderung in Form von Schülerzeitschriften im Programm. Wir freuen uns den Schulen ab dem kommenden Schuljahr gemeinsam mit dem Buchklub ein neues Angebot anbieten zu können.“

Elisabeth Jakubiec, Leiterin Jugendrotkreuz



www.gemeinsamlesen.at



Foto: ÖRK / Thomas Holly Kellner

„Schon oft hat das Lesen eines Buches jemandes Zukunft beeinflusst.“ Ralph W. Emerson

LESEPATINNEN UND LESEPATEN

Bildung ist Zukunft. Kinder sind Zukunft

Mit dem Schuljahr 2013/2014 wurde vom Roten Kreuz Burgenland das Lesepatzen-Programm gestartet, bei dem es sich ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten zur Aufgabe gemacht haben, die Lesekompetenz von Volksschulkindern zu verbessern. Ziel dieses Programms ist es, Kinder mit deutscher oder nichtdeutscher Muttersprache einmal pro Woche eine Stunde beim „Lesen lernen“ in der Schule zu unterstützen. Den Kindern soll das Lesen Spaß machen, und das Textverständnis soll auf diesem Wege gefördert werden.

Mittlerweile wird das Lesepatzen-Programm in allen Bezirken des Burgenlandes angeboten.

Bezirk	Lesepaten	Kinder	Schulen
Neusiedl	36	29	11
Eisenstadt	87	511	18
Mattersburg	33	298	15
Oberpullendorf	19	75	10
Oberwart	11	113	7
Güssing	39	95	12
Jennersdorf	19	113	7
Gesamt	244	1.234	83



Foto: ÖRK / Markus Hechenberger

+++ COVID-19 INFO +++

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Lesepatzen-Angebot aus Sicherheitsgründen ab dem 2. Quartal vorübergehend ausgesetzt.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Krystyna Sowula | 05 70144 9026 | krystyna.sowula@b.rotekreuz.at



Die Ortsstellen bilden die Basis des Roten Kreuzes. Sie vollbringen wichtige Tätigkeiten, welche die Grundlage für die landesweiten Leistungen des Roten Kreuzes bilden.

ARBEIT IN DEN ORTSSTELLEN

Die Basis des Roten Kreuzes

Die Rotkreuz-Ortsstelle ist die Zusammenfassung aller in einer Gemeinde wohnhaften und ausübenden Rotkreuz-Mitarbeiter. Die Ortsstellen sind der zuständigen Bezirksstelle untergeordnet.

Zu den Aufgaben der Ortsstellen zählen:

- Organisation von First Responder-Materialien
- Werbung von Mitgliedern
- Mithilfe in der Organisation und Betreuung von Blutspendeaktionen
- Jugendarbeit
- Organisation von Veranstaltungen, die im Interesse des Landesverbandes bzw. der Bezirksstelle liegen
- Unterstützung des Landesverbandes und der Bezirksstelle in der Erfüllung der Rotkreuz-Aufgaben

Aktivitäten der Ortsstellen

Die Aktivitäten der einzelnen Ortsstellen sind mannigfaltig und hängen stark vom Engagement der jeweiligen Ortsstellenleiter und -mitarbeiter ab. Zu den Hauptaufgaben zählt die Organisation von Blutspendeaktionen. Nicht umsonst ist das Burgenland der „Blut-

spendemeister“ Österreichs. Dies ist zweifelsohne auf das besondere Bemühen der Ortsstellenmitarbeiter zurückzuführen. Neben den Blutspendeaktionen gibt es zahlreiche weitere Aktivitäten. Davon sollen einige aus dem Jahr 2020 exemplarisch aufgezählt werden:

- Organisation und Betreuung der Treffen der „Club Miteinander“
- Bereitstellung von **Einsatzmaterial** für die First Responder der Ortsstelle über Sponsoren, Unterstützung durch die Gemeinde
- Organisation von **Laien-Defibrillatoren** für die Gemeinde
- Aktivitäten zur Gewinnung von Spenden
- **Gemeinschaftsaktivitäten**

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Ihre zuständige Bezirksstelle (Kontakt: siehe S. 13 ff.)



ZIVILDIENTST

Junge Männer als Stütze der Gesellschaft

Viele junge Männer entscheiden sich dafür, anstelle des Präsenzdienstes den Zivildienst anzutreten. Sie sehen darin zahlreiche Vorteile. Die Liste jener Institutionen, die Zivildienstleistende beschäftigen, ist lang. Eine dieser Einrichtungen ist das Rote Kreuz. Im Burgenland werden derzeit pro Jahr 150 bis 200 Zivildienstleistende zu Rettungssanitätern ausgebildet.

Welche Vorteile bietet der Zivildienst beim Roten Kreuz?

Befragt man die jungen Männer, die sich für den Zivildienst beim Roten Kreuz entschieden haben, nach den Vorteilen dieser Tätigkeit, so bekommt man immer wieder Antworten, die Ausdrücke wie „sinnvolle Tätigkeit“, „herausfordernde Aufgaben“, „Helfen wollen und Helfen können“ und „Umgang mit verschiedensten Menschen“ beinhalten.

Alle „Zivis“, die im Rettungsdienst eingesetzt werden, erhalten eine fundierte Ausbildung, welche mit der Prüfung zum Rettungssanitäter abgeschlossen wird. Die dabei erworbenen Kenntnisse können einerseits auch weiterhin im privaten und beruflichen Leben sehr gut genutzt werden, andererseits sind diese auch ein wesentlicher und nachhaltiger Beitrag zur Katastrophenvorsorge und zum Zivilschutz. Denn seit 1977 haben etwa 3.900 Männer ihren Zivildienst beim Roten Kreuz Burgenland abgeleistet – 3.900 Personen, welche die



notwendigen Ausbildungen und Kompetenzen aufweisen, um im Bedarfsfall zusätzlich zu den eingesetzten Rettungskräften zu helfen.

Neben den bereits genannten Vorteilen bietet vor allem auch die Größe und Vielfältigkeit des Vereins „Rotes Kreuz“ zahlreiche Möglichkeiten. Viele Zivildienstleistende bleiben der Rotkreuz-Bewegung auch nach ihrer Pflichterfüllung als ehrenamtliche Mitarbeiter erhalten und haben dann die Möglichkeit, sich in verschiedenste Richtungen zu entwickeln, Zusatzausbildungen zu absolvieren usw.

Im Jahr 2020 absolvierten 156 Zivildienstleistende ihren ordentlichen Zivildienst beim Roten Kreuz Burgenland.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Christian Heinrich | 05 70144 9210 | zivildienst@b.rotekreuz.at



FREIWILLIGES SOZIALJAHR

Eine besondere Form der Freiwilligkeit

Seit 2015 gibt es das Angebot des Freiwilligen Sozialjahres (FSJ) auch im Österreichischen Roten Kreuz. Diese besondere Form der Freiwilligkeit basiert auf dem Freiwilligengesetz (FrG) und geht in ihrem Ursprung zurück bis in die 1960er Jahre.

Im Roten Kreuz Burgenland kann das Freiwillige Sozialjahr im Bereich Rettungsdienst an allen Bezirksstandorten absolviert werden.

Seit dem ersten Jahrgang freuen wir uns über zahlreiche Bewerberinnen und Bewerber und sind glücklich, die Nachfrage an FSJ-Stellen und das Angebot an Plätzen fast immer zu 100 % decken zu können. Bis Ende 2020 haben gesamt 89 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon 13 junge Männer, ihr Freiwilliges Sozialjahr im Roten Kreuz Burgenland an 7 Bezirksstandorten begonnen. Seit dem Jahrgang 2018/19 gibt es einen fixen jährlichen Starttermin mit eigenem FSJ-Ausbildungssturnus im September.

Was unterscheidet das FSJ von der Vereinsfreiwilligkeit?

Das Freiwillige Sozialjahr ist eine besondere Form der Freiwilligkeit. Eine Ausbildungsvereinbarung zwischen Träger, Teilnehmer und Einsatzstelle stellt die Grundlage dar. Dabei absolviert der/die Teilnehmer/in mindestens 150 Stunden Ausbildung im Roten Kreuz, wobei ein Teil der Rettungsanätäterausbildung, aber auch

spezielle Einführungs- und Reflexionsseminare sowie das Basismodul und spezifische Fortbildungsangebote laut Ausbildungscurriculum vorgesehen sind.

Erst- und einmalig wird/wurde mit einer Laufzeit von September 2020 bis Mai 2021 ein landesverbandsübergreifendes Pilotprojekt in der Betreuung (GSD) angeboten, an welchem zwei Teilnehmerinnen (Stützpunkte Illmitz, Jennersdorf) aus dem Burgenland teilnahmen.

Nach dem Freiwilligen Sozialjahr

Viele unserer FSJ-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer nutzen das Jahr zur Orientierung für die berufliche Weiterentwicklung. Wir freuen uns sehr, dass aus dem bisherigen Absolventenkreis viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin ehrenamtlich beim Roten Kreuz tätig sind.

Leistungszahlen Freiwilliges Sozialjahr

Aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2020	54
– davon mit Abschluss 2020	20
– davon Start 2020	34

Ihre Ansprechpartner für diesen Bereich:
Freiwilligenservice | 0570144 9068 | fsj@b.oteskruz.at



Unser Herz
erobert die,
die mit Idealismus
vorangehen.


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

MIGRATION & INTEGRATION

Chancen in Österreich schaffen

Um den Herausforderungen im Bereich der Migration nachzukommen, hat das Rote Kreuz Burgenland die Stelle „Koordination Migration und Integration“ geschaffen. Das Ziel dieser Stelle ist es, alle Bereiche der Migration und Integration, auch mit anderen Organisationen und Institutionen, zu koordinieren.

Unter anderem werden folgende Aufgaben erfüllt:

- Vernetzung mit anderen Organisationen und Stellen im Bereich Migration und Integration
- Restoring Family Links (Suchdienst und Familienzusammenführung)
- Betreuung eines Grundversorgungsquartiers
- Betreuung von Integrationsprojekten (z.B. projektexchange)

Im Jahr 2020 wurden **zwei Familien** in der **Grundversorgung** betreut und **27 Erstberatungen** im Bereich **Restoring Family Links** durchgeführt.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Maximilian Kreihlsler MSc | 05 70144 9023 | suchdienst@b.rotekreuz.at



Foto: FR/John Engedal Nissen



Foto: RK Burgenland/Thomas Taucher

PSYCHOSOZIALE BETREUUNG

Erste Hilfe für die Seele

Krisenintervention

Die Krisenintervention Burgenland wurde im Jahr 2009 von der Burgenländischen Landesregierung ins Leben gerufen, wobei dem Roten Kreuz die Trägerschaft und organisatorische Leitung übertragen wurde.

Die Krisenintervention ist eine kurzfristige psychosoziale Hilfestellung für Opfer und Angehörige nach traumatischen Ereignissen wie Unfällen, plötzlichen Erkrankungen und Todesfällen. Denn jede Person kann irgendwann im Laufe ihres Lebens in eine Situation kommen, die sie überfordert.

+++ COVID-19 INFO +++
Die KIB war trotz Covid-19 Pandemie immer einsatzbereit!

Krisenintervention Burgenland: Statistik 2020

	Gesamt	ND	E	MA	OP	OW	GS	JE
Einsätze 2020	135	25	24	27	21	16	16	6
Betreute Personen	519	83	76	131	74	60	70	25
Einsatzzeit in Stunden	780	163	93	165	118	92	116	33
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	103	11	22	19	8	16	17	10

SvE

„SvE“ steht für „Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen“ und widmet sich den Einsatzkräften selbst. Nach belastenden Einsätzen führen speziell ausgebildete „Peers“ mit ihren Kollegen Gespräche, die dabei helfen, die Ereignisse bestmöglich zu verarbeiten. Im Roten Kreuz Burgenland standen im Jahr 2020 **39 Peers** zur Verfügung.

ÖBB-Lokführerbetreuung

Eine besondere Form der Krisenintervention ist die Betreuung von ÖBB-Lokführern nach traumatischen Ereignissen (z.B. tödlicher Unfall im Schienenverkehr). **3 Mal** mussten speziell ausgebildete Mitarbeiter im Jahr 2020 eine solche Betreuung durchführen.

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Mag. Margret Dertnig | 05 70144 9013
krisenintervention@b.rotekreuz.at



BERICHT PSYCHOSOZIALE BETREUUNG

...im Krisenjahr 2020

Unfälle, Krisen und persönliche Tragödien halten sich nicht an äußere Umstände und haben trotz Pandemie leider auch im Jahr 2020 stattgefunden.

Die Krisenintervention war im Jahr 2020 genauso häufig im Einsatz wie in den Jahren ohne Pandemie, allerdings unter massiv erschwerten Bedingungen. Österreichweit wurde im ersten Lockdown auf telefonische Krisenintervention umgestellt, was sich allerdings bei den meisten Einsätzen als nicht ideal herausgestellt hat. Bei Menschen in Ausnahmesituationen ist der direkte Kontakt besonders wichtig und das Telefon ein mäßig sinnvoller Ersatz. Deshalb wurden die engagierten KIB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst früh vom Roten Kreuz mit hochwertiger persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet und haben während des gesamten Pandemiejahres 2020 alle per Alarmierung durch die LSZ angeforderten KIB-Einsätze angenommen und die Betroffenen erstbetreut.

Das ist und war eine großartige Leistung, da aufgrund der hohen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen gerade in diesem Bereich einiges an zusätzlichen Belastungen angefallen ist.

Mehr Herausforderung zeigte sich aufgrund von Covid-19 auch im Bereich der Stressverarbeitung (SvE) durch die Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter aller Rotkreuz-Leistungsbereiche, weshalb zusätzliche Tools zur Unterstützung installiert wurden. Insgesamt konnte das Rote Kreuz 2020 auch im psychosozialen Bereich, auf Basis der guten burgenländischen, österreichweiten und internationalen Vernetzung, die teilweise extremen zusätzlichen Belastungen meistern.



Ihre Ansprechpartner für diesen Bereich:
Mag. Margret Dertnig | 05 70144 9023 | krisenintervention@b.rotekreuz.at



BLUTSPENDEDIENST

Die Burgenländerinnen und Burgenländer als fleißigste Blutspender Österreichs

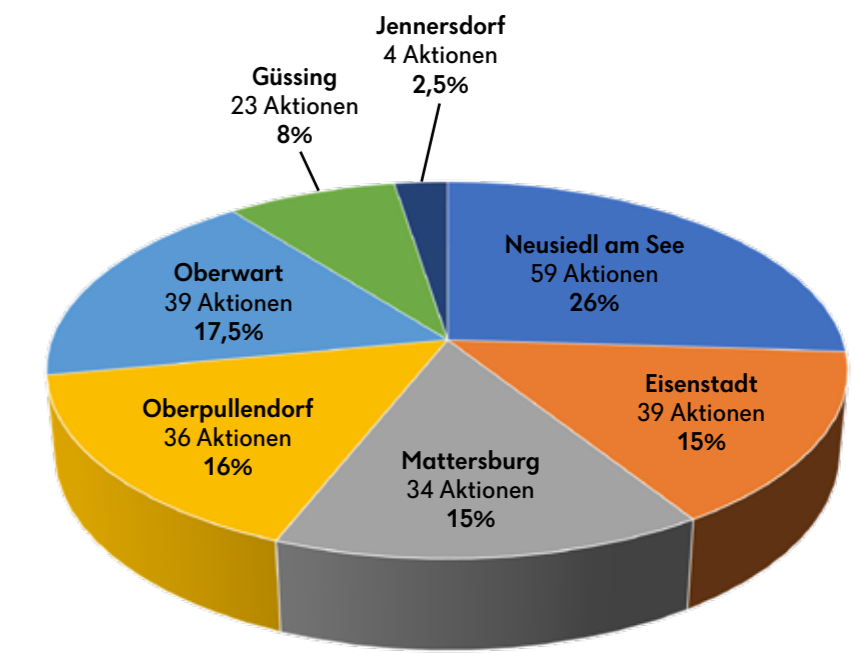
Der Blutspendedienst des Österreichischen Roten Kreuzes für Wien, Niederösterreich und Burgenland hat trotz Covid-19 Pandemie im Jahr 2020 bei 234 Blutspendeaktionen 18.170 Blutkonserven allein im Burgenland abgenommen und den Spitälern in Ostösterreich zur Verfügung gestellt. Im Vergleich zum Vorjahr ist damit die Zahl der abgenommenen Konserven erneut leicht gestiegen.

Blutversorgung kennt keine Corona-Pause. Blutspenden rettet Leben! Die geltenden Schritte zur Eindämmung des Corona-Virus betreffen viele Bereiche des täglichen Lebens. Der Bedarf an lebensrettenden Blutkonserven jedoch macht keine Pause.

Die Blutspendezentrale hat, zusätzlich zu den zahlreichen regulären Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen, Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt, um die Blutspendeaktionen weiter nach höchsten Standards abwickeln zu können.

Auch 2020 sind und bleiben die Burgenländerinnen und Burgenländer Spitzenreiter beim Blutspenden.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Ihre zuständige Bezirksstelle (Kontakt: siehe S. 11 - 13)



Prozentueller Anteil der abgenommenen Blutkonserven 2020 nach Bezirken (von den 18.170 burgenlandweit gewonnenen Konserven)

AUSBILDUNG FÜR DIE BEVÖLKERUNG

einfach helfen. leben retten.

Die beste Rettungskette kann nur dann funktionieren, wenn Ersthelfer vor Ort lebensrettende Sofortmaßnahmen in die Wege leiten. Dazu bedarf es oft nur einfacher Handgriffe, die jedoch erlernt werden müssen. Das Rote Kreuz führt landesweit solche Schulungen durch.

Die meisten Kurse beschäftigen sich mit dem Themenbereich Erste Hilfe. Ob für Führerscheinwerber, betriebliche Ersthelfer oder interessierte Privatpersonen: Erste-Hilfe-Kurse erfreuen sich großer Beliebtheit, was sich in den beeindruckenden Kurszahlen widerspiegelt.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Johannes Huber | 05 70144 9098
schulung@b.rotekreuz.at

+++ COVID-19 INFO +++ Im Jahr 2020 konnten Präsenzkurse nur sehr eingeschränkt stattfinden.		
Kursart	Kurse	Teilnehmer/innen
Erste-Hilfe-Auffrischkurs (4h)	38	303
Erste-Hilfe-Auffrischkurs (6h)	1	14
Erste-Hilfe-Auffrischkurs (8h)	57	594
Erste-Hilfe-Führerscheinkurs (6h)	30	294
Erste-Hilfe-Führerscheinkurs (6h) mit e-Learning (2h + 4h)	10	15
Erste-Hilfe-Grundkurs (16h)	56	701
Erste-Hilfe-individuelle Schulung	39	334
Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs (16h)	6	67
Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs (6h)	18	131
Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs (8h)	2	28
Erste-Hilfe-Wiederbelebungskurs (4h)	1	17
Verkehrsscoaching	19	172
Gesundheit Bewegung zum Wohlfühlen - bis ins Alter (10h)	3	37
Gesamt	284	2.749

AUSBILDUNG FÜR MITARBEITER/INNEN

Damit Qualität immer an erster Stelle steht

Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnten im Jahr 2020 nur eingeschränkt Präsenzkurse stattfinden. Es wurden daher für Rotkreuz-Mitarbeiter verstärkt Ausbildungen per Webinar angeboten.

Kursart	Kurse	Teilnehmer
Aufschulung-LKW	1	7
Basismodul Rotes Kreuz (4h)	1	8
Ausbildung Nida Pad	12	339
Ausbildung Praxisanleiter für RS	2	25
Ausbildung Lehrbefähigung Erste Hilfe	3	9
Ausbildung Lehrbefähigung Sanitätshilfe	2	5
Ausbildung Realistische Notfalldarstellung	1	16
Ausbildung Rettungssanitäter	17	232
Ausbildung SEF/Sicherer Einsatzfahrer	13	86
Erfolgskontrolle nach §26 SanG	2	2
Fahrtechniktraining	9	105
Fortbildung HR360 - Refresher	7	34
Fortbildung - KiB /SVE	4	37
Fortbildung Lehrbeauftragte EH (Fachlich)	1	20
Fortbildung Lehrbeauftragte (Pädagogik)	2	24
Fortbildung Lehrganer (Fachlich)	1	11
Fortbildungen Rettungsdienst	55	1380

Kursart	Kurse	Teilnehmer
Fortbildung RK-Portal Wo finde ich was?	1	12
Fortbildungen Terror-, Amok-, Geisellagen...	8	129
Fortbildung Verwaltung	1	2
FSJ - Abschluss und Reflexionstag	2	16
FSJ - Einführungstag	1	24
Gesundheit Kreuzfit	2	16
Gesundheit Bewegung zum Wohlfühlen	3	37
Moderne Veranstaltungssicherheitsplanung BOS	1	15
Rezertifizierung RS/NFS lt. SanG 2002 §51	18	83
Übungstag für angehende Rettungssanitäter	4	46
Zusatzqualifikation RTW	2	18
Summe interne Kurse ohne Prüfungen	176	2.738
Summe interne Kurse mit Prüfungen	211	3.018

HR360 Kurs- und Mitarbeiterverwaltungsprogramm
CM Club Miteinander
FSJ Freiwilliges Sozialjahr
GSD Gesundheits- und Soziale Dienste
KIB Krisenintervention Burgenland
PR Public Relations
RS Rettungssanitäter/in
SEF Sicherer Einsatzfahrer
SvE Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
Christian Heinrich | 05 70144 9210 | schulung@b.rotekreuz.at



SEMINARBETRIEB IN CORONA-ZEITEN

Aus- und Fortbildung unter schweren Bedingungen – die Bildungsabteilung im „Corona-Einsatz“

Ab Mitte März 2020 wurde der Seminarbetrieb mit Ausnahme von für den Dienstbetrieb essentiell erforderlichen Veranstaltungen im Roten Kreuz Burgenland eingestellt. Viele unserer Vortragenden waren und sind im Rettungsdienst tätig. Das oberste Ziel vorerst war es, deren Einsatz im Rettungsdienst sicherzustellen und Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer nicht zu gefährden.

Wesentliche Ausbildungsformate wurden binnen weniger Wochen teilweise auf Webinar-Basis umgestellt. Dank des unermüdlchen Zusammenhalts auf den Bezirksstellen konnten unverzichtbare Praxisseinheiten in Kleingruppen vor Ort umgesetzt werden. Die ständige Weiterentwicklung der Sicherheitsmaßnahmen sowie die flächendeckende Implementierung von Webinarangeboten war darauf folgend die wesentlichste Aufgabe der Schulungsabteilung. Dadurch konnten wir sicherstellen, dass die nötigsten Veranstaltungen durchgeführt werden konnten.

Covid-19 Sicherheitsbeauftragten-Kurs

Parallel dazu entwickelten wir mit den Wiener Kollegen und der Fa. Wagner Security Unterstützung für die Bevölkerung in Form einer neuen Ausbildung. Im „Covid-19 Sicherheitsbeauftragten-Kurs“ werden seither Veranstalter, Gastronomen, Gemeinden, Ämter und viele mehr darin geschult, erforderliche Sicherheitsmaßnahmen

zu erkennen, zu planen und umzusetzen, um in Corona-Zeiten größtmögliche Sicherheit für Mitarbeiter und Kunden zu gewährleisten. Denn der Virus wird uns sicher noch eine Zeit lang begleiten – und nur gemeinsam und indem wir Knowhow und Wissen teilen, wird es uns gelingen, gut aus dieser schwierigen Zeit wieder ins Alltagsleben zurück zu kommen.

Außerordentlicher Zivildienst

Als Abteilung, die für den Zivildienst im Roten Kreuz Burgenland zuständig ist, haben wir im Frühjahr 2020 auch die Aufgabe übernommen, den außerordentlichen Zivildienst im Burgenland zu koordinieren. Unvergessen bleibt das unermüdlch hohe Interesse vieler ehemaliger Zivildienstleistender, die sich unverzüglich bereit erklärt haben, in ihre ehemaligen Organisationen zurückzukehren und zu helfen.

„Wir können nicht für andere Organisationen sprechen, aber die Unterstützung, die wir im Roten Kreuz Burgenland erfahren durften, war unverzichtbar.“

Daniela Kräuter, Leiterin Bildung



Ihre Ansprechpartner für diesen Bereich:

Daniela Kräuter, MA | 05 70144 9025 | daniela.kraeuter@b.oteskruz.at



KATASTROPHENHILFE

Wenn die Alltagsressourcen nicht mehr ausreichen

Zu einem wichtigen Aufgabenbereich des Roten Kreuzes im Burgenland zählt die Katastrophenhilfe und -vorsorge. Für den Ernstfall stehen Material und gut trainierte und motivierte Einsatzmannschaften bereit.

Durch Übungen kann das Rote Kreuz Burgenland im Großschadens- und Katastrophenfall rasch und effizient helfen. Materialreserven und technisches Equipment sind im Katastrophenhilfslager des Landesverbandes und in den Bezirksstellen gelagert.

Im Katastrophenhilfsdienst eingesetzte KFZ	10
- davon LKW über 3,5 t	5
- davon andere KFZ	5
Anzahl KAT-Anhänger	20
Anzahl KAT-Container	6
Anzahl Medizinische Großunfallsets (MEGUS)	9
Anzahl Zelte	30
Gesamtanzahl der darin unterzubringenden Personen	500
Anzahl Feldbetten	500
Anzahl Decken	900
Anzahl Notstrom-Aggregate	18

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
 Funktionär: DI Stefan Wagner | 05 70144 9000 | kat@b.rotekreuz.at
 Operativ: Sandra Nestlinger, BA | 05 70144 9068 | sandra.nestlinger@b.rotekreuz.at



Foto: RK Burgenland / Alex Holzapfel

RK-Hilfseinheiten (RK-HE)

RKHE Stab / STB (01)	1
RKHE Mobile Kommunikation / KOM (04)	1
RKHE Sanitätshilfsstelle / SANHIST (05)	2
RKHE Mobiles Sanitätsteam / MOBSAN (06)	1
RKHE Suchhunde / SH (07)	1
RKHE Verpflegung / VD (08)	1
RKHE Betroffeneninformationszentrum / BIZ (13)	1
RKSE Medizinische Basisversorgungseinheit / MEDBAS (RKSE 02)	1



Der Faktor „Zeit“ kann lebensrettend sein. Schnelleinsatzgruppen in jedem Bezirk sorgen für rasche Hilfe.

SCHNELLEINSATZGRUPPEN

Weil wir im Notfall keine Zeit zu verlieren haben

Schnelleinsatzgruppen (SEG) sind taktische Einheiten, die aus mehreren Personen bestehen und für die Bewältigung besonderer Einsatzsituationen bei Großschadensereignissen, öffentlichen Notständen oder Katastrophen zur Verfügung stehen. Im Roten Kreuz Burgenland gibt es sie bereits seit vier Jahrzehnten. Schnelleinsatzgruppen sind in jedem Bezirk etabliert und leisten ihre Arbeit auf ehrenamtlicher Basis. Sie werden im Bedarfsfall über ihr Mobiltelefon alarmiert.



Die „Medizinische Basisversorgungseinheit“ des Roten Kreuzes Burgenland (siehe Foto) bietet – je nach Aufbau – Platz für die Versorgung von 30 bis 50 Verletzten und Erkrankten. 2015 war sie in Nickelsdorf im Einsatz.

Schnelleinsatzgruppe	Personal inkl. Ärzte	MEGUS	KAT-Anhänger	Zelte	Feldküchen	Mobile Leitstellen	KAT-KFZ
SEG Neusiedl	19	2	4	2	-	-	1
SEG Eisenstadt	39	1	2	3	-	-	-
SEG Mattersburg	18	1	2	2	-	-	-
SEG Oberpullendorf	34	1	2	3	1	-	1
SEG Oberwart	34	1	2	5	-	-	1
SEG Güssing	17	1	2	2	-	-	-
SEG Jennersdorf	13	1	3	4	-	-	-
Landes-KAT-Kommando	19	1	3	9	1	1	7

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
DI Stefan Wagner | 05 70144 9000 | kat@b.oteskruz.at



HILFSEINHEIT SUCHHUNDE

Sie helfen dort, wo der Mensch nicht mehr weiter kann

Im Jahr 2020 lag der Fokus covid-bedingt vor allem ab dem Frühjahr auf internem Training und Ausbildung. So absolvierten im Sommer viele Hunde ihre Prüfungen in diversen Stufen der Suchhundeausbildung und im Herbst bestanden zwei Hunde den Flächen-Einsatz-Test (kurz FLET) des Österreichischen Roten Kreuzes. Ebenso wurden zwei Einsätze durch die Suchhunde gemeinsam mit ihren Hundeführern absolviert.

Leider konnte die wertvolle Öffentlichkeitsarbeit in Form von Vorführungen in Schulen und bei Veranstaltungen nur sehr eingeschränkt bis gar nicht durchgeführt werden. Traditionelle Suchhunde-Infostände, wie jener beim Weihnachtsmarkt im Schloss Lackenbach fielen 2020 Covid zum Opfer.

Neben den unzähligen Trainingsstunden sind natürlich **Übungen** von großer Bedeutung, da hier das Zusammenspiel der Einsatzorganisationen hervorragend erprobt werden kann.

Gesamt leisteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Suchhundestaffel im vergangenen Jahr trotz Covid-19 Pandemie **3.100 Freiwilligenstunden**.

Der überwiegende Anteil davon wurde für Trainingseinheiten verwendet, da die Einsatzhunde natürlich im ständigen Training stehen müssen und es auch wieder einige Nachwuchs-Nasen gibt, welche für die Suchhundearbeit begeistert wurden.



Einsatzzahlen 2020

Anzahl der Einsätze	2
Trainingsstunden	2.682
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	21
Einsatzhunde	11
Suchhunde in Ausbildung	10
Freiwilligenstunden	368
Freiwilligenstunden für Einsätze	50

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
DI Stefan Wagner | 05 70144 9000 | kat@b.oteskruz.at



Kommunikation im Rettungsdienst und in der Katastrophenhilfe muss immer gewährleistet sein. Wenn bei Katastrophen Netze ausfallen, kann das Rote Kreuz über seine Mobile Leitstelle und den ergänzenden Kurzwellenfunk die Kommunikation für die Einsatzkräfte sicherstellen.

HILFSEINHEIT MOBILE LEITSTELLE

Kommunikation als Führungsgrundlage

Mit der Hilfeinheit Mobile Leitstelle (MLS) wird die Kommunikation für das Rote Kreuz im Einsatzfall sichergestellt. Zu den Aufgaben dieser definierten Hilfeinheit zählen die **Herstellung der Kommunikation im Einsatzraum** sowie die Sicherstellung der Kommunikation zur **übergeordneten Stelle** via Telefonie, Sprechfunk und Datenverbindung.

Neben einem technisch top ausgerüsteten Fahrzeug sind vor allem erfahrene Mitarbeiter für den Funksprechverkehr sowie spezialisierte Techniker gefragt, um die Bedürfnisse im Bereich Kommunikation im Einsatz bestmöglich abzudecken. Die Mobile Leitstelle als Fahrzeug bietet im Burgenland in adäquater Autarkie zwei IT-unterstützte Bedienplätze für mehrere Funksprechgruppen und kann im Bedarfsfall um einen dritten Arbeitsplatz erweitert werden. Zur Entlastung des Einsatzleiters vor Ort wird auf dem zur Verfügung stehenden Raum die Kommunikation zu den eigenen Einheiten und zu den weiteren Kräften aufrecht gehalten, dokumentiert und die übergeordnete Führungsebene informiert. Dafür stehen gedruckte Checklisten, Notebooks, Bildschirme, Wireless LAN, Elektrizität, uvm. zur Verfügung.

Zukunftsorientierte Gestaltung

In den vergangenen Jahren wurde durch ein engagiertes Führungsteam intensiv an einer **Modernisierung des Fahrzeugausbaus** der Mobilen Leitstelle gearbeitet. Unzählige Freiwilligenstunden

wurden in eine **technische und auch organisatorische Aufrüstung** sowie praktikable Gestaltung investiert. Mit dem Ergebnis eines zeitgemäßen und voll einsatzfähigen Einsatzmittels ist die Hilfeinheit für die Zukunft gut aufgestellt.

2020 fand eine eigene Übung der Hilfeinheit Mobile Leitstelle mit erfolgreichem Funktionstest statt.

Mobile Leitstelle (MLS)	1
Mitarbeiter Mobile Leitstelle	4

Ergänzungstool: Kurzwellenfunk im Roten Kreuz

Die Landesverbände des Österreichischen Roten Kreuzes haben als Ergänzung zur MLS mit der Kurzwelle eine kostengünstige und **zuverlässige Ausfallsebene** für einen **Totalausfall** der vorhandenen guten und modernen Kommunikationstechnik geschaffen. Abgedeckt werden können im Bedarfsfall etwa Sprachverbindungen zu Kurzwellenstationen, Übertragung von Text oder Mailverkehr. Im Burgenland betreiben die **7 Amateurfunker** der Funkgruppe **1 fixe und 1 mobile Kurzwellenfunkstation**, um an jedem taktisch sinnvollen Punkt eine Verbindung herstellen zu können.

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
DI Stefan Wagner | 05 70144 9000 | kat@b.rotekreuz.at



In Vergleichszahlen gesprochen: Die Feldküchen des Roten Kreuzes könnten die beiden südburgenländischen Orte Moschendorf und Inzenhof komplett verpflegen.

HILFSEINHEIT VERPFLEGUNG

Für das Lebensnotwendigste in Ausnahmesituationen

In Katastrophenfällen ist die Versorgung, sowohl der eigenen Hilfskräfte als auch der Betroffenen, mit Lebensmitteln extrem wichtig.

Die Kochgruppen des Roten Kreuzes können im gesamten Burgenland rasch alarmiert werden und sind in der Lage, im Zuge eines gemeinsamen Einsatzes als Hilfeinheit Verpflegung innerhalb kürzester Zeit mit den Feldküchen viele Essensportionen pro Tag zuzubereiten. Dies stellen sie immer wieder bei verschiedenen Großver-

anstaltungen unter Beweis, aber auch bei „kleineren“ Versorgungseinsätzen, wie etwa im Zuge der Betreuungseinsätze an den Autobahnabschnitten A4 und A6 rund um die Grenzschießungen zur Covid-19 Pandemie.

Verfügbarkeit der Feldküchen

Die Feldküchen des Landesverbandes Burgenland, welche von den Verpflegungseinheiten genutzt werden, sind an folgenden Orten stationiert:

- Eisenstadt
- Oberpullendorf

Diese regionale Aufteilung ist aufgrund der Geographie des Burgenlandes nötig und ermöglicht eine flächendeckende Versorgung aller Landesteile innerhalb einer kurzen Hilfsfrist.

Anzahl Feldküchen	2
Gesamtkapazität der Mahlzeiten pro Tag aller Feldküchen	700

Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
DI Stefan Wagner | 05 70144 9000 | kat@b.rotekreuz.at





Foto: ÖRK / Anna Zehner

„Wenn ich gebraucht werde, dann bin ich da!“

Das sagen mittlerweile 45.000 Menschen in ganz Österreich, die sich beim Team Österreich angemeldet haben. Sie helfen ehrenamtlich, spontan und flexibel.

TEAM ÖSTERREICH

Wir suchen Menschen, die anpacken, wenn Österreich ihre Hilfe braucht



Die Bereitschaft zur Hilfeleistung bei Katastrophen im eigenen Land ist besonders groß. Damit im Notfall spontane Helfer eingesetzt werden können, wurde im Jahr 2007 gemeinsam mit Hitradio Ö3 ein Projekt mit der Bezeichnung „Team Österreich“ entwickelt. Nur so kann Chaos verhindert werden, falls eine große Anzahl von Menschen helfen möchte.

Im Laufe der Jahre hat sich das Team Österreich weiterentwickelt, mit mehr als 65.000 registrierten Menschen österreichweit – davon allein 2.003 im Burgenland – konnten auch Folgeprojekte gestartet werden. Neben der Team Österreich Tafel entstanden die **Team Österreich Lebensretter** – damit können registrierte Ersthelfer via eigener App von den Rettungsleitstellen zu Atem-Kreislauf-Stillständen alarmiert werden, in Folge mit Reanimations- sowie ggf. Defibrillationsmaßnahmen die Zeit bis zum Eintreffen eines Rettungsmittels verkürzen und somit die **Überlebenschancen** Betroffener **erhöhen**. Im Burgenland standen hier 2020 bereits **412 Lebensretter** zur Verfügung.

Team Österreich - digital und neue Wege

Seit 2018 wird nun zusätzlich eine **Team Österreich-App** angeboten und damit das Team Österreich auch digital unterstützt. Neben Vorsorgeoptionen mit Fragebögen, aus denen Check- und Einkaufslisten generiert werden können, profitieren die User auch von **integrierten Warndiensten**, wie etwa der ZAMG oder KATWARN. Bestehende Team Österreich-Mitglieder können sich in der App mit ihren gewohnten Zugangsdaten einloggen und diese dort verwalten, neue Mitglieder können den gesamten Registrierungsprozess und alle weiteren Punkte direkt in der App absolvieren.

Mit der Covid-19 Pandemie 2020 wurde auch die Team Österreich-Nachbarschaftshilfe eingeführt, welche im Burgenland aufgrund der guten lokalen Gemeinde-Angebote nur sehr eingeschränkt zum Einsatz kam.



Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Sandra Nestlinger, BA | 05 70144 9068 | teamoesterreich@b.oteskruz.at

In den burgenländischen Gemeinden stehen derzeit **432 Altkleider-Container** und warten auf Kleiderspenden durch die Bevölkerung.

Bezirk Neusiedl:	44 Container	33 Standorte
Bezirk Eisenstadt:	50 Container	34 Standorte
Bezirk Mattersburg:	32 Container	26 Standorte
Bezirk Oberpullendorf:	77 Container	70 Standorte
Bezirk Oberwart:	108 Container	69 Standorte
Bezirk Güssing:	71 Container	53 Standorte
Bezirk Jennersdorf:	50 Container	36 Standorte

Nähere Informationen und Standorte: www.oerk.at/altkleidersammlung



ALTKLEIDERSAMMLUNG

Wir sammeln für einen guten Zweck

Das Rote Kreuz führt seit vielen Jahren Altkleidersammlungen durch. Dabei werden Kleidungsstücke (aber auch Schuhe) von der Bevölkerung gespendet. In der Vergangenheit fanden die Altkleidersammlungen zweimal jährlich statt, wobei die „Altkleidersackerl“ direkt von den Haushalten abgeholt wurden.

Seit 2012 funktioniert die Sammlung im nördlichen Burgenland (Bezirke Neusiedl, Eisenstadt, Mattersburg) über ein Container-System. In den Ortschaften stehen Container, welche teilweise 365 Tage im Jahr rund um die Uhr befüllt werden können. Manche Container sind nur zu den Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtungen (z.B. Altstoffsammelzentrum) verfügbar. Für die Entleerung tragen das Rote Kreuz und seine Partner Sorge.

Seit Anfang 2013 steht das Container-System auch in den Ortschaften des Süd- und Mittelburgenlandes zur Verfügung.

Was passiert mit den Altkleidern?

Die Altkleider werden zuerst aussortiert. Einwandfreie Kleidungsstücke werden wiederverwendet (teilweise verkauft), mangelhafte oder stark abgetragene Ware wird recycelt. Die Erlöse aus der Altkleidersammlung kommen dem Rettungsdienst zugute.

Was gehört in den Sammelcontainer?

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand und gut erhalten (nicht für den Reißwolf gedacht)
- Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche
- Unterwäsche (nur sauber)
- Bettfedern im Inlet, Wolldecken
- Tragfähige Schuhe, paarweise zusammengebunden
- Turn- und Sportschuhe

Was gehört NICHT in den Container?

- Lumpen, Schneiderabfälle, Textilschnipsel, Stoffreste
- Nasse, verschlissene Bekleidung
- Aussortierte Ware, z.B. von Flohmärkten
- Gürtel, Taschen
- Matratzen, Teppiche
- Stofftiere, Heizkissen, Wärmendecken
- Gummistiefel
- Schischuhe
- Eislaufschuhe
- Rollschuhe, Inline-Skates

Ihre Ansprechpartnerin für diesen Bereich:
Karin Karner, BA | 05 70144 9069 | office@b.rotekreuz.at



INFORMATIONSTECHNOLOGIE & TECHNIK

Mittels Digitalisierung & flexiblen Partnern durch die Krise

Das Jahr 2020 wird uns wohl allen sehr lange als das Jahr der Pandemie oder deren Beginn in Erinnerung bleiben. Die Herausforderungen dazu waren in jeder Hinsicht speziell. Die gut skalierende technische Infrastruktur des burgenländischen Roten Kreuzes mit leistungsfähigen und sehr flexiblen externen Partnern und Lieferanten hat sich allerdings in der Krise bewährt. Ein paar Zahlen zur IT dürfen in einem Leistungsbericht natürlich nicht fehlen. Im Referat werden folgende „Service-Endpunkte“ verwaltet: fast **150 PC-Endgeräte**, über **40 Drucker**, ca. **80 Smartphones** zur mobilen Leistungserfassung in der mobilen Pflege, über **800 SIM-Karten** zur Verwaltung, ca. **70 Nida-Pads** im Rettungsdienst, über **270 TETRA Funkgeräte**, fast **200 VoIP Telefonie-Endgeräte** usw.

Neben dem Betrieb der schon unzähligen Services war das Jahr 2020 für das Referat für IT und Technik wieder von sehr vielen IT- oder IT-nahen Projektumsetzungen geprägt. Ein Auszug aus den größeren Projekten zeigt sich wie folgt:

- Einführung des Online-Dienstplans mit Zugriff für alle fast 4.000 MitarbeiterInnen

- Erneuerung und Erweiterung des elektronischen Zutrittssystem auf mittlerweile über 270 Zutrittspunkte bzw. Türen
- Start des Betriebs eines Windows Server Hyper-V Clusters um Ausfälle von Servern durch Redundanz besser bewältigen zu können
- Digitale Einsatzdokumentation im Rettungsdienst mit Schnittstellen zur Leitstelle und zur Verrechnung
- Start der ersten Online Webinare über Zoom für dringend nötige Fortbildungen im Zusammenhang mit Digitalisierungsprojekten
- Zurverfügungstellung von Tools für die ortsunabhängige Online-Zusammenarbeit in kleinen bis mittleren Teams für das gemeinsame Arbeiten am Projektmanagement, an Dateien oder im Rahmen von Video- und Telefonkonferenzen
- Aufbau eines IT-Konzepts für mobile IT samt Etikettendruckern für die PCR Teststraßen in vielen Standorten im Burgenland
- Betrieb einer Dokumentenplattform mit externem Zugriff für alle Mitarbeiter auf Dienstanweisungen, Arbeitsanweisungen, interne Infos und wichtige Dokumente aller Art

Ihre Ansprechpartner für diesen Bereich:

DI Thomas Dragosits, MSc, MA | 05 70144 9092 | thomas.dragosits@b.rotekreuz.at



ONLINE-DIENSTPLAN-SYSTEM

Gut geplant ist halb gewonnen...

Alle Dienststellen im Roten Kreuz Burgenland hatten mehr oder weniger eigenständige Lösungen um die Zuteilungen in einem Dienstplan allen Mitarbeitern zur Verfügung zu stellen.

Mitte 2020 startete die Nutzung des neuen Online-Dienstplan-Systems der Firma Incode. In dieser Weblösung (<https://rkb.incode.at>) sind einerseits alle Mitarbeiter des Roten Kreuzes Burgenland in einem System mit Zugangsdaten, Stammdaten, Kompetenzen usw. erfasst und andererseits die Diensterteilungen zu den einzelnen Plan-Positionen für alle Mitarbeiter transparent sichtbar.

Durch den hohen Ressourceneinsatz wird das System derzeit vorwiegend in der Rettungsdienst-Planung und auch für die Corona-spezifischen Ressourcen eingesetzt, kann aber auf alle weiteren Tätigkeitsbereiche ausgeweitet werden.

Die Personendaten werden aus dem schon vorhandenen Personalmanagement System integriert, sodass keine mehrfache Daten-

pflege nötig ist. Die Planungsdaten im Rettungsdienst, die für Zivildienstleistende, FSJ-Mitarbeiter und Angestellte in einem Vor-system schon grob geplant vorhanden sind, werden ebenfalls in den Online-Dienstplan übernommen.

Sukzessive werden alle Dienststellen und weitere Tätigkeitsbereiche mit Planungsbedarf integriert.

Zeitraum	Mitarbeiter	Planung
07:00 - 19:00	RTW	(KfZ) 209
06:00 - 14:00	SEW	(KfZ) 211
05:30 - 13:30	SEW	(KfZ) 202
09:00 - 18:30	SEW	(KfZ) 205
14:00 - 22:00	SEW	(KfZ) 211
19:00 - 07:00	RTW	(KfZ) 209
	K177SEE	
08:00 - 16:00	SEW	(KfZ) 20710
07:00 - 19:00	RTW	(KfZ) 204FK
	FRK	
11:00 - 19:00	SEW	(KfZ) 208FK

Ihre Ansprechpartner für diesen Bereich:
DI Thomas Dragosits, MSc, MA | 05 70144 9092 | thomas.dragosits@b.rotekruz.at



Mitarbeiter schreiben für Mitarbeiter: 2020 erschienen corona-bedingt 3 Ausgaben des „Rotkreuzlers“!

PUBLIKATIONEN

Mitarbeiterzeitschrift und andere Druckwerke

Die Mitarbeiterzeitschrift „Rotkreuzler“ ist offizielles Organ des Österreichischen Roten Kreuzes, Landesverband Burgenland, und informiert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie andere Rotkreuz-Interessierte über Aktionen, Neuerungen, Ereignisse und Hintergründe des Roten Kreuzes. Die Zeitschrift wurde auch im Jahr 2020 überwiegend in ehrenamtlicher Tätigkeit erstellt und erschien dreimal.

Das Redaktionsteam im Jahr 2020

Gesamtleitung: Dir. Mag. Tanja König
 Chefredaktion: Mag. Tobias Mindler
 Grafische Gestaltung: Mag. Tobias Mindler

Ehrenamtliche Bezirksredaktionsleiter

Neusiedl am See: Joachim Fischer, MA
 Eisenstadt: Thomas Petschka-Mistelbauer
 Mattersburg: David Wilfing, BEd
 Oberpullendorf: StR Angela Pekovics, MAS, MSc
 Oberwart: Ines Steiner
 Güssing: DI Thomas Taucher
 Jennersdorf: Patrik Weber



Ihr Ansprechpartner für diesen Bereich:
 Manuel Komosny | 05 70144 9021 | kommunikation@b.rotekruz.at

2020 IN BILDERN

Eine bunte Auswahl von Aktivitäten



Neujahrsempfang in Eisenstadt



Betreuungseinsatz an der Grenze in Nickelsdorf



Wir für alle Aktion auf Facebook



Ausflug der Jugendgruppen zum Eislaufen



Neue Jugendgruppe in Oberpullendorf



Faschingsfest in Kohfidisch



Faschingsfest Jugendgruppe Rechnitz



Rotkreuz-Benefiz-Brunch Oberpullendorf



Ein First Responder für Neudorf



Defi Übergabe in Dreihütten



Rotkreuz-Ball in Güssing



Teeausgabe - 24 Stunden Burgenland Extrem



Zeltaufbau in Klingenbach



Fasching im STZ Gattendorf



Fasching im STZ Jennersdorf



Neuer Ortsstellenleiter in Stadtschläining



Bezirksversammlung Neusiedl



Actionday Mattersburg



Schminkkurs



FSJ Fortbildungstag



Benefizbrunch Oberpullendorf



Blutspendeaktion in Oberdorf



Ausbildungen in Corona-Zeiten



30 Jahre Jubiläum im Pflegebereich



Staffelübergabe bei den Suchhunden



Corona Drive-Ins



Kindernotfallkurs in Zemendorf



Prüfung von Mensch und Hund



Treffen der Jugendgruppe SANI-Kids in Rechnitz



Corona Stabsarbeit im Landesverband



Schulbesuch Forchtenstein



Blutspenden zur Corona-Zeit



Ausflug der Jugendgruppe red cross kids



Umstellung Notarzt-System



Übergabe von Defis vom Land Burgenland



Bastelstunde im STZ Gattendorf



Schulbesuch in Drassburg



Kreation neuer Red Cross Wine



Neue Leitung der Ortsstelle Mariasdorf



Neue Leitung der Ortsstelle Scharndorf



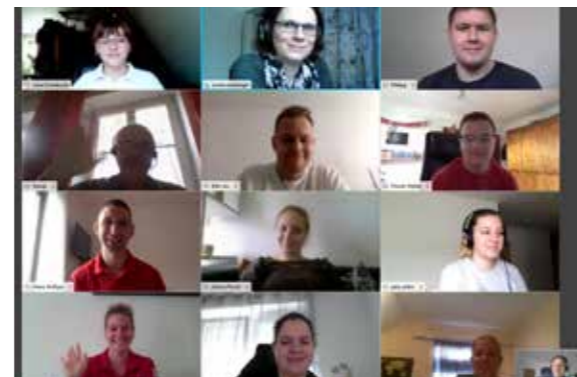
Lesepatzen Projekt in Rechnitz



Bezirksversammlung Oberwart



Bezirksversammlung Güssing



Online-Meeting der BFK



Blutspende in Loipersbach



1.000. Blutspender in der AK Oberwart



Defi Übergabe in Weiden am See



13.000. Einsatz von Christophorus 16 in Oberwart



Neuwahl Ortsstelle Mörbisch



Neue Leitung der Ortsstelle Bad Tatzmannsdorf



Funktionstest der Mobilen Leitstelle



Aufbau-Challenge der Medizinischen Basis Versorgung



Freiwilligen-Koordination Team Oberwart



Besuch Pfarrer Franz Brei



Bezirksversammlung Jennersdorf



Blutspendeaktion in Rudersdorf



Rotkreuz-Team bei Kidsmania



Team Österreich Tafel Oberpullendorf



Maskenpflicht im Schulungszentrum



Schulaktion BORG Jennersdorf



Massentest Mattersburg



Besuch der Österreichischen Wasserrettung



Neue Lehrsanitäterinnen



Frühstück für die Helfer der Massentests in Purbach



Begehung Baustelle Blaulichtzentrum Stegersbach



Freiwilligenkoordinatoren Treffen



Jahresbesprechung ÖBB Notfallmanagement



Suchhunde Halloween-Party



Das Team der red cross Teenies Güssing



Team Österreich Tafel Güssing

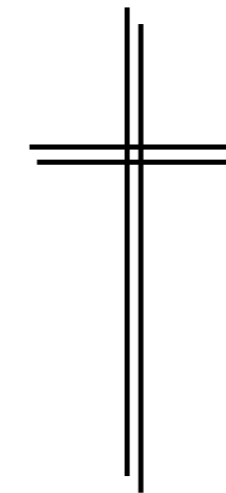


Friedenslichtausgabe in Kohfidisch



WIR TRAUERN

Das Rote Kreuz trauert um seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie enge Angehörige:



BEZIRKSSTELLE NEUSIEDL

Waltraud Kummer

geb. 07.03.1945

verstorben am 18.01.2020

BEZIRKSSTELLE EISENSTADT

Dr. Gerhard Prenner

geb. 08.09.1941

verstorben am 11.02.2020

Bernhard Idinger

geb. 07.01.1966

verstorben am 29.09.2020

BEZIRKSSTELLE MATTERSBURG

Günther Eckart

geb. 14.07.1955

verstorben am 28.07.2020

BEZIRKSSTELLE OBERWART

Frau Johanna Gabriel (geb. Schreiner)

geb. 23.05.1934

verstorben am 23.02.2020

GLOSSAR

Bgm.	Bürgermeister	ND	Neusiedl am See (Bezirk)
BL	Bezirksstellenleiter	NGO	Nongovernmental Organisation
BM.I	Bundesministerium für Inneres	ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
DGKP	Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in	ÖJRK	Österreichisches Jugendrotkreuz
E	Eisenstadt (Bezirk)	OP	Oberpullendorf (Bezirk)
ea.	Ehrenamtlich	ÖRK	Österreichisches Rotes Kreuz
FSJ	Freiwilliges Sozialjahr	OW	Oberwart (Bezirk)
GL	Geschäftsleitung	RK	Rotes Kreuz, Rotkreuz
GS	Güssing (Bezirk)	RK-HE	Rotkreuz-Hilfseinheiten
GSD	Gesundheits- und Soziale Dienste	RK-SE	Rotkreuz-Sondereinheit
ISO	International Organization for Standardization	RD	Rettungsdienst
JE	Jennersdorf (Bezirk)	RTW	Rettungstransportwagen
JRK	Jugendrotkreuz	SEF	Sicherer Einsatzfahrer
KAT	Katastrophenhilfe	SEG	Schnelleinsatzgruppe
Kdo.	Kommando	STZ	Seniorentageszentrum
Kdt.	Kommandant	SvE	Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen
KI-B	Krisenintervention Burgenland	WATSAN	Water and Sanitation
LV	Landesverband		
MA	Mattersburg (Bezirk)		
MEGUS	Medizinisches Großunfallset		
MLS	Mobile Leitstelle		



sagen

DANK!

Herzlichen Dank allen, die auch im Jahr 2020 zum Gelingen
unseres großen humanitären Gemeinschaftswerkes
beigetragen haben.

VOLVO

ALWAYS ON UND MANCHMAL AUCH OFF.

DER VOLVO XC40



Perfekt für die Straßen der Stadt, jederzeit bereit für ein echtes Abenteuer abseits des Weges: Der Volvo XC40 SUV mit induktiver Ladestation fürs Smartphone, Pilot Assist für unterstütztes Fahren bis 130 km/h und Volvo On Call.

*Kraftstoffverbrauch: 2,0 - 8,0 l/100km, Stromverbrauch: 15,7 - 16,8 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 45 - 180 g/km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Symbolfoto. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Januar 2021.

Die Zukunft beginnt jetzt. 100% elektrisch.

Der neue MG ZS EV. Schon ab € 24.590,- inkl. E-Förderung*



Recharge yourself mgmotor.at

* Unverbindl. empf. Listenpreis. Preis beinhaltet € 2.400,- E-Mobilitätsbonus inkl. MwSt. sowie € 3.000,- Förderung seitens Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sämtliche Details dazu unter www.umweltfoerderung.at. E-Mobilitätsbonus gültig für E-PKW mit reinem Elektroantrieb (BEV).

Der Preisvorteil bezieht sich auf die Höhe des E-Mobilitätsbonus (Herstelleranteil + staatlicher Anteil). Nähere Infos bei Ihrem MG Partner. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stromverbrauch: 17 kWh/100 km. Elektrische Reichweite nach WLTP: 263 km.

Auch als Hybrid erhältlich!



Alles außer gewöhnlich.
Der neue Hyundai Tucson.

Der neue Hyundai Tucson sorgt mit visionärer Technik und revolutionärem Design für Aufregung. Beeindruckend strahlt seine neue Lichtsignatur von außen sowie sein zukunftsweisendes Interieur von innen. Komfort, Konnektivität und modernste Sicherheitsfeatures auf neuem Niveau ergänzen die SUV-Power in Formvollendung.

Gleich informieren und testen: hyundai.at/tucson

HYUNDAI

Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten. CO₂: 125 - 178 g/km, Verbrauch: 5,2 l - 7,8 l/100 km.

DAS ORIGINAL



DER NEUE L200

- ▶ Klub- oder Doppelkabine
- ▶ Allrad serienmäßig mit an Bord (inkl. 100% Differentialsperre)
- ▶ Moderne Assistenzsysteme

Abgasnorm Euro 6d-TEMP-EVAP: Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach den vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch kann in der Praxis je nach Fahrweise, technischem Zustand des Kraftfahrzeuges, nicht serienmäßigen An- und/oder Abbauten, Fahrbahnbeschaffenheit und klimatischen Bedingungen etc. abweichen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand Jänner 2021. Verbrauch kombiniert: 8,6 - 9,8 l/100 km, CO₂-Emission: 226 - 256 g/km

MITSUBISHI MOTORS

www.mitsubishi-motors.at

150 SEIT 1869



Bei dir. Weil du dich auf ihn verlassen musst.
Der neue Volkswagen Crafter Ambulance von Dlouhy.

DLOUHY

dlouhy.at

02272 / 63100 - tulln@dlouhy.at

Seewinkler Party Service

Sie feiern ein Fest! Wir erledigen den Rest!

Partyservice - Catering
0676 319 17 34
Mail: office@s-party.at www.s-party.at

BECK & DÖRNHÖFER & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

WIR HABEN RECHT

7000 EISENSTADT
COLMARPLATZ 1
02682-62468 | FAX DW-99

7100 NEUSIEDL AM SEE
BERGÄCKERSIEDLUNG 6
02167-42424 | NIEDERLASSUNG

OFFICE@WIRHABENRECHT.AT
WWW.WIRHABENRECHT.AT

OSG



Wir l(i)eben das Burgenland

VIelfältiges Angebot. Individuelle Lösungen.

Oberwartner Siedlungsgenossenschaft INFORMATION Büro Oberwart 03352/404



HdB
Alles Leben ist Begegnung

Haus der Begegnung
Haus der Möglichkeiten
Bildung und Gastlichkeit
Seminare, Kurse, Erholung
Kreativveranstaltungen
christliche Spiritualität
seit 1758




Haus der Begegnung Eisenstadt
Kalvarienbergplatz 11, 7000 Eisenstadt T +43 2682 63290 F +43 2682 63290-90
bildungshaus@hdb-eisenstadt.at www.hdb-eisenstadt.at

Im ReUse-Shop geht so manchem ein Licht auf!



Große Auswahl und lauter tolle Sachen – gebraucht, bestens erhalten und super günstig.

In den ReUse-Shops erwarten dich Kleidung, Spielzeug, Sportartikel, Hausrat und andere Dinge. Stöbern in den guten alten Sachen macht sich bezahlt. Und mit ein bisschen Glück findest du deinen persönlichen Schatz.

Die ReUse-Shops gibt's im ganzen Burgenland. Und natürlich auf bmv.at

Reini Reinhalter




Heindl Martin Mineralölhandel
8200 Gleisdorf · Business Park 6
0664 / 39 89 003
office@heindl-mineraloele.at
www.heindl-mineraloele.at



GCT
Gneist Consulting Team

Steuer- und Unternehmensberatung



www.gct.at

→ Mit Sicherheit mehr Unternehmen!

BUSINESS SOFTWARE
VOR ORT PARTNER

NEUTAL > WR. NEUSTADT > WIEN



APOTHEKE ZUM GRANATAPFEL
ES IST IHRE GESUNDHEIT, DIE UNS BEWEGT.

7000 Eisenstadt | Esterhazystraße 26
apotheke@bbeisen.at
02682 - 62178

www.bbeisen.at




SCHANDL ARCHITEKTEN

PLANUNG BAUAUFSICHT GUTACHTEN

HYRTLPLATZ 2 7000 EISENSTADT

02682/66785 www.arch-schandl.at office@arch-schandl.at

WOGRANDL

Ausdruck purer Leidenschaft.
Seit 1956



Mit Herzblut gemeinsam für die Kundenzufriedenheit.

02626/62216
print@wograndl.com
Offset Digital Werbetechnik



HumanMedia®

Wir bringen Fundraising auf den **Punkt.**

HumanMedia Marketing und Verlag GmbH, 1121 Wien, Technologiestraße 8, Postfach 206
T: +43 1 606 80 40, E: office@humanmedia.at www.humanmedia.at

hsp FUNDRAISING



**Raiffeisen
Meine Bank** 

**Wenn's um die Unterstützung freiwilliger Helfer geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

bgld.raiffeisen.at



**Mehr Sonne,
mehr Power.**

Mach' mit und hol' dir dein SonnenAbo!

weiterdenker.at

 energie
BURGENLAND



**Raiffeisen
Leasing
Fuhrparkmanagement** 

**ERHÖHTE STAUGEFAHR
AUF IHRER TO-DO LISTE?
RAIFFEISEN-LEASING FUHRPARKMANAGEMENT.**

Lassen Sie sich von Ihrem Fuhrpark nicht ausbremsen. Wieviel Zeit und Aufwand kosten Sie Diskussionen über Ihre Firmenfahrzeuge? Mit Raiffeisen-Leasing Fuhrparkmanagement müssen Sie sich keine Gedanken mehr über Verwaltung und Finanzierung Ihrer Fahrzeugflotte machen. So sparen Sie Geld und Nerven und es bleibt Ihnen mehr Zeit für das Wesentliche: Ihr Unternehmen. Mehr bei Ihrem Raiffeisenberater oder unter raiffeisen-leasing.at

Hajek | Boss | Wagner

Hajek Boss Wagner Rosenich
RechtsanwältInnen OG

Mag. Michael Wagner
Dr. Peter Hajek, MBA
Mag. Petra Rosenich

www.hbw.co.at

Vertrauen und Sicherheit seit über 60 Jahren.

Blumengasse 5
A-7000 Eisenstadt
Tel.: +43(0)2682 – 63108 - 0
Fax: +43(0)2682 – 63108 - 8
E-Mail: eisenstadt@hbw.co.at

Untere Hauptstraße 104
A-7100 Neusiedl am See
Tel.: +43(0)2167 – 3503 - 0
Fax: +43(0)2167 – 3503 - 3
E-Mail: neusiedl@hbw.co.at

Partner von Eurojuris International
ATU 50075109
DVR 0815730
LG Eisenstadt
FN 198820h



**WARUM IMMER
DINGE SEHEN,
DIE MAN NIE MEHR
VERGISST?**

Aus Liebe zum Menschen.



Aus Liebe zum Menschen. **ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

Mit Unterstützung von:
Hansaplast **Raiffeisen Meine Bank**

RETTUNGSDIENST | AUS-LIEBE-ZUM-MENSCHEN.AT



Kamper

EISENSTADT

Autohaus Kamper
Ruster Straße 114
7000 Eisenstadt

Partner und Unterstützer des
Österreichischen Roten Kreuzes
Landesverband Burgenland



Mit Unterstützung von:



Raiffeisen
Meine Bank



Wir haben die passende Jacke für Dich!

In Deiner Kragenweite für viele
verschiedene Aufgaben.

Freiwillig im Roten Kreuz:
MELDE DICH JETZT!
www.passende-jacke.at



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.